

Marktgemeinde Ebenthal Gemeindezeitung



2251 Ebenthal, Stillfriederstraße 1
☎: 02538/8110
www.ebenthal.at

September 2026



Inhalt:

Seite 2	Allgemeine Informationen	Seite 47 - 49	Aus der Gemeindechronik
Seite 5	Aus dem Gemeinderat	Seite 52	Fotos und G'schichten aus Ebenthal
Seite 6 - 27	Amtliche Mitteilungen	Seite 53	Rezepte aus Ebenthal
Seite 25 - 39	Vereine - KIGA - VS - Pfarre	Seite 54 - 56	Termine und Jubiläen

Müllabfuhrtermine

DI 22.09.	Restmüll
DO 24.09.	Biotonne
DO 01.10.	Biotonne
	Gelber Sack
DO 08.10.	Biotonne
DO 15.10.	Biotonne
DI 20.10.	Restmüll
DO 22.10.	Biotonne
DO 05.11.	Biotonne
DI 10.11.	Altpapier
DO 12.11.	Gelber Sack
Di 17.11.	Restmüll
DO 19.11.	Biotonne
DO 03.12.	Biotonne
DI 15.12.	Restmüll
DO 17.12.	Biotonne
DO 24.12.	Gelber Sack
MO 28.12.	Altpapier
DI 29.12.	Biotonne

Grünschnitt- und Strauchschnittlagerplatz ist ganzjährig geöffnet!

April - Oktober:
Sperrmüll (ASZ) jeden Freitag
(14:00-17:00 Uhr)

November- März:
Sperrmüll (ASZ) jeden 1. Freitag im Monat
(13:00-16:00)

Parteienverkehrszeiten**GEMEINDEAMT EBENTHAL**

Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Tel: 02538/8110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Praktischer Arzt

Dr. M. Nasim Khogiani
2263 Dürnkrot, Hauptstraße 79a

MO 8:00 - 16:00 Uhr
DI, MI 13:00-19:00 Uhr
FR 8:00 - 13:00 Uhr

Praktischer Arzt

Dr. Margot Obetzhauser
2252 Ollersdorf

MO 07:30 - 11:00 Uhr
DI 07:30 - 12:00 Uhr, 16:00 - 19:00 Uhr
DO 08:00 - 11:00 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr
FR 14:00 - 16:00 Uhr

Information der Ärzte

In dringenden Fällen

NÖ Ärztedienst

Telefon 141

www.141.at

Ihr Hausarzt soll der erste Ansprechpartner für Ihre Gesundheit sein. Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, rufen Sie 141 für den diensthabenden Arzt in Ihrer Nähe.

**Apotheke - Wochenend-
Notdienst**

www.apo24.at

Störungshotline

EVN-Wasser

0810 820 120

Störungshotline

EVN-Strom

0810 820 120

Elternberatung

Jeden 1. Freitag im
Monat um **12:00 Uhr** im
Gemeindeamt

04.09.2026

02.10.2026

06.11.2026

04.12.2026

Bauverhandlung

Nutzen Sie die Möglichkeit einer
kostenlosen Bauberatung!
Nähere Infos erhalten Sie im
Gemeindeamt!

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ebenthal

Stilfriederstraße 1, 2251 Ebenthal, Tel.: 02538/8110, Email: marktgemeinde@ebenthal.at, www.ebenthal.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christoph Veit

Gestaltung: Christoph Veit, Mitarbeit: Mag. Andrea Böhm, Mag. (FH) Michaela Loibl, Tamara Bruckner, Yasmin Jony, Elke Jurkowitsch-Steidl, Ingrid Krennmair, Romana Lagler, Mag. Georg Lobner, Mäsy Wallner, Renate Werni

© Fotos, falls nicht anders angegeben: Marktgemeinde Ebenthal

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt.

Nächste Ausgabe: Dezember 2026- Redaktionsschluss: 1. Dezember 2026



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Ein heißer Sommer liegt hinter uns. Die hohen Temperaturen und die langen Trockenperioden haben uns allen zu schaffen gemacht. Besonders unsere Landwirte spüren die Auswirkungen deutlich – vielerorts sind geringere Erträge die Folge. Umso mehr hoffen wir nun auf einen angenehmen Herbst und ausreichend Niederschlag. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen tut sich in unserer Gemeinde einiges.

Hauptstraße

Die Sanierung eines Teiles unserer Hauptstraße wurde abgeschlossen. Dieses wichtige Projekt ist nur durch die Unterstützung des Landes Niederösterreich möglich. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Auch die Marktgemeinde Ebenthal beteiligt sich finanziell und leistet damit ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Verbesserung unserer örtlichen Infrastruktur.

Sportgasse

Sehr erfreulich verlaufen auch die **ersten Planungsarbeiten für die Erweiterung des Siedlungsgebietes in der Sportgasse**. Hier möchte ich mich bei allen Beteiligten für das konstruktive Miteinander bedanken. Gerade bei solchen Projekten zeigt sich, wie wichtig es ist, miteinander zu reden, unterschiedliche Interessen ernst zu nehmen und gemeinsam gute Lösungen für unseren Ort zu finden.

Auch beim Ausbau der Glasfaser- und Strominfrastruktur geht es weiter voran. Schon bald wird Glasfaser auch in weiteren Teilen des Unterortes – im Kastanienweg, in der Hofkellergasse, der Gärtnergasse, der Stillfriederstraße und Am Schlossberg – verfügbar sein. Im kommenden Frühjahr soll schließlich der **Glasfaserausbau in der Hochstraße** starten. Gleichzeitig ist dort auch der Ausbau bzw. die Erneuerung des Stromnetzes vorgesehen. Schritt für Schritt schaffen wir damit eine moderne und zukunftsichere Infrastruktur für Ebenthal.

Nicht alles ist derzeit möglich. Ich möchte aber auch offen ansprechen, dass die finanzielle Situation für die Gemeinden zunehmend schwieriger wird. Ein geringeres Steueraufkommen, sinkende Ertragsanteile und geringere Bedarfszuweisungen des Landes schränken unseren finanziellen Spielraum spürbar ein.

Am Lissfeld

Das bedeutet leider auch, dass nicht alles, was wir geplant haben, zum gewünschten Zeitpunkt umgesetzt werden kann. Da die vorgesehenen Mittel für den Straßenbau nicht in voller Höhe zur Verfügung stehen, müssen wir den Straßenbau im Siedlungsgebiet „Am Lissfeld“ auf das kommende Jahr verschieben.

Das ist ärgerlich – vor allem dann, wenn die Planungen abgeschlossen sind und man ein Projekt gerne umsetzen möchte. Aber Jammern hilft

uns nicht weiter. Weitermachen und unter den gegebenen Voraussetzungen das Beste für unseren Ort herausholen – das ist und bleibt meine Devise.

Dorferneuerungsverein

Besonders freut mich deshalb, dass mit unserem neuen **Dorferneuerungsverein** viele Menschen bereit sind, selbst mitanzupacken. Mit dem neuen Rastplatz beim Beachvolleyballplatz und der Tennisplatzbrücke wurden bereits die ersten sichtbaren Projekte umgesetzt.

Ich möchte Sie herzlich einladen: Unterstützen auch Sie unseren Dorferneuerungsverein! Sei es durch persönliche Mithilfe bei künftigen Projekten oder durch Ihre Mitgliedschaft und Ihren Mitgliedsbeitrag. Jeder Beitrag hilft dabei, gemeinsam etwas für Ebenthal zu bewegen. Mehr über den Verein und seine Aktivitäten erfahren Sie auf **Seite 16** dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und angenehmen Herbst. Allen Schülerinnen und Schülern – ganz besonders unseren Taferlklasslern – wünsche ich einen guten Start, viel Freude und Erfolg im neuen Schuljahr!

Ihr Bürgermeister

Christoph Veit

Aus dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand

In den letzten Gemeinderatssitzungen wurde Folgendes beschlossen:

- ⇒ Der **1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2026** wurde beschlossen. Die finanzielle Situation der Gemeinde bleibt angespannt. Für das Haushaltsjahr wird derzeit mit einem negativen Nettoergebnis von rund **72.400 Euro** gerechnet. Auch in den kommenden Jahren wird daher ein besonders sorgsamer und verantwortungsvoller Umgang mit den Gemeindefinanzen notwendig sein.
- ⇒ Im Zuge der **Sanierung der Landesstraße L11 (Hauptstraße)** übernimmt die Gemeinde die Kosten für die zusätzliche Fahrbahnbreite im Ortsgebiet. Der Gemeinderat beschloss dafür einen Kostenbeitrag von **10.000 Euro**.
- ⇒ Für die **Ebenthaler Kommunal GmbH**, über die unser Nahversorger „Unser G’schäft“ betrieben wird, wurde ein Liquiditätszuschuss in Höhe von **10.000 Euro** beschlossen.
- ⇒ Für künftige **Hauszufahrten bei neu aufgeschlossenen Grundstücken** wurde eine einheitliche Regelung beschlossen. Die Gemeinde übernimmt bei der erstmaligen Aufschließung die Kosten für eine Zufahrt bis zu einer maximalen Breite von **5 Metern**. Darüber hinausgehende oder zusätzliche Zufahrten sind von den jeweiligen Liegenschaftseigentümern selbst zu finanzieren.
- ⇒ Für „**Unser G’schäft**“ musste eine neue Kühlzelle angeschafft werden. Der Gemeinderat genehmigte dafür Kosten in Höhe von **2.500 Euro inkl. USt**.
- ⇒ Der neu gegründete **Dorferneuerungsverein Ebenthal** wird von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von **3.300 Euro** unterstützt. Der Verein soll sich künftig verschiedenen Projekten zur positiven Weiterentwicklung unseres Ortes widmen.
- ⇒ Aufgrund der neuen Bestattungsmöglichkeiten auf unserer **Urnenwiese** wurde die Friedhofsgebührenordnung entsprechend angepasst. Neu aufgenommen wurden unter anderem die Gebühren für Urnenbestattungen auf der Urnenwiese.
- ⇒ Für einen Teil des **Arzthauses** wurde ein neuer Mietvertrag mit dem Physiotherapeuten Martin Jerg abgeschlossen.
- ⇒ Im Zusammenhang mit zwei Grundstücken wurden **Löschungserklärungen für bestehende Vorkaufsrechte der Gemeinde** beschlossen.
- ⇒ Im Rahmen des Projektes „**Tut gut! Wanderwege**“ wurde eine Wegevereinbarung mit der Agrargemeinschaft Ebenthal abgeschlossen. Damit wird die Nutzung verschiedener Grundstücke für Erholungs- und Wanderzwecke geregelt. Die Gemeinde übernimmt dabei die Erhaltung, Pflege, Beschilderung sowie die Haftung und Schadloshaltung im Zusammenhang mit den Wanderwegen.
- ⇒ Der Gemeinderat wurde über den aktuellen Planungsstand zur geplanten **Baulanderweiterung in der Sportgasse** informiert. Ein erstes Grobkonzept liegt bereits vor und Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern wurden geführt. Als nächster Schritt sollen verschiedene Varianten für die weitere Erschließung und Verkehrsführung ausgearbeitet werden.

- ⇒ Die **Vereinsstatuten des Fördervereins für das Feuerwehrwesen** wurden in einigen Punkten angepasst und vom Gemeinderat in der neuen Fassung beschlossen.
- ⇒ Abschließend wurde über die Ergebnisse der letzten beiden **Kassaprüfungen** berichtet. Dabei wurden bei der Prüfung der Gemeindekasse **keine Beanstandungen festgestellt**. Auch die Friedhofsgebühren sowie die budgetäre Situation und mögliche Einsparungspotenziale wurden im Rahmen der Prüfung behandelt.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am 15. Dezember 2026 stattfinden. Informationen dazu erhalten Sie in unserer Dezemberausgabe, bzw. aktuell im Internet auf unserer digitalen Amtstafel (<https://ebenthal.at>) oder auf unseren digitalen Amtstafeln bei Unserem G'schäft bzw. vor dem Gemeindeamt.



HOLZVERKAUF

IN DER GEMEINDE EBENTHAL

WIRD AM

21. NOVEMBER 2026
UM 9:00 UHR



**IM WEGE DER ÖFFENTLICHEN, MÜNDLICHEN
VERSTEIGERUNG LOSHOLZ IM LIZITATIONSWEGE
AN DIE/DEN MEISTBIETENDEN VERKAUFT.**

**ALLE INTERESSIERTEN MÖGEN
SICH AM OBIGEN TAG BEIM
UMKEHRPLATZ AM ENDE DER
HOCHSTRASSE EINFINDEN!**



MARKTGEMEINDE EBENTHAL, STILLFRIEDERSTRASSE 1, 2251 EBENTHAL




Gesundheitssportprogramm startet in Ebenthal!

Für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, ist dieses standardisierte Gesundheitssportprogramm genau das Richtige. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die gegenseitige Motivation in der Gruppe ist das gemeinsame Ziel und soll helfen, am Ball zu bleiben.

Inhalt: Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining für Erwachsene

1. Semester kostenlos

Zielgruppe

- Personen von 30 – 65 Jahren
- Sportneu- und Wiedereinsteiger*innen
- Ideal für Übergewichtige und Diabetes Betroffene
- Absolvent*innen eines Kur- und Gesundheitsaufenthalts

Einsteig und Schnuppertraining jederzeit möglich!

ASVO
Gesundheitssport

ab Do., 24.09.2026, 18:30-19:30
Schüttkasten
Stilfriederstraße 1b,
2251 Ebenthal
Verein: gemeinsamFIT Aktivklub
Trainerin: Mag. Isabella Meisl

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Frau Katharina Koppersteiner
Tel.: 050 808 9214
niederoesterreich@jackpot.fit

Online Anmeldung unter:
<https://www.jackpot.fit/anmelden>

PROJEKTPARTNER: SVS, Gesundheitsförderung, bvaeb, ASVO, ASVO, union U, PV, AV



Gesunde Gemeinde Ebenthal

Kostenfreier Vortragsabend

Leberfasten

An diesem Abend erfahren Sie...

- ✓ Was hat Leberfasten mit Stoffwechsel und Wohlbefinden zu tun?
- ✓ Was versteht man unter Leberfasten?
- ✓ Für wen ist Leberfasten geeignet?
- ✓ Wie funktioniert Leberfasten im Alltag?

Dieser Abend ist für alle, die...

- ... sich wieder wohler fühlen möchten
- ... ihrem Stoffwechsel etwas Gutes tun wollen
- ... mehr über die Bedeutung einer gesunden Leber erfahren möchten
- ... ihr Gewicht nachhaltig reduzieren wollen
- ... sich für gesunde Ernährung und einen bewussten Lebensstil interessieren

20. Oktober 2026 - 18 Uhr

Ort: Gemeindeamt Ebenthal
Referentin: Mag. Martina Geiger
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Ebenthal

GESUNDES EBENTHAL | **Tut gut!**



JM Physio Ebenthal

Stilfriederstrasse 1c, 2251 Ebenthal

Praxis für Physiotherapie

Jerg Martin

Physiotherapeut für Jugendliche, Erwachsene

Fachgebiet: Orthopedie, Neurologie, Traumatologie

Ich bitte Sie um eine telefonische Terminvereinbarung!

Tel: +43 664 997 509 32

Email: jm.physiotherapie@gmail.com



Bitte keine Schuttablagerungen auf Feldwegen!

Auch wenn es manche vielleicht gut meinen und glauben, mit Bauschutt, Ziegelresten, Steinen oder anderem Material Unebenheiten und Auswaschungen auf Feldwegen auszubessern: **Das Ablagern von Schutt auf öffentlichen Feldwegen ist strengstens verboten!**

Solche eigenmächtigen Ablagerungen können nicht nur die Wege beschädigen, sondern auch die spätere fachgerechte Instandhaltung erheblich erschweren.

Wir ersuchen daher eindringlich: **Bitte keinen Schutt oder sonstiges Material auf Feldwegen ablagern – auch nicht zum vermeintlichen Ausbessern von Fahrspuren oder Löchern.** Notwendige Ausbesserungsarbeiten werden von der Gemeinde mit dafür geeignetem Material durchgeführt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!




Fußpflege Christine

Diabetische Fußpflege
2252 Ollersdorf, Wintergasse 23 (neben dem Zeisel Wirt)
Terminvereinbarung **Studio 0664/545 83 10**

In meinem Studio dreht sich alles um
das Fundament Ihres Körpers - „Ihre Füße“

Ob zur medizinisch orientierten Vorsorge (Diabetes),
oder einfach zum Entspannen.
Wir sorgen dafür, dass Sie wieder, wie auf Wolken gehen.

Unsere gute Seele „Lisa“ besucht Sie auch gerne zu Hause.
Terminvereinbarung für einen **Hausbesuch 0699 14 1618 30**

ALT WERDEN ... JUNG BLEIBEN IN EBENTHAL




Für alle **älteren Ebenthalerinnen und Ebenthaler** gibt es im 2 - Wochenrhythmus Treffen im Schüttkasten.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Kommende Termine:

- 10. September und 24. September
- 8. Oktober und 22. Oktober
- 5. November und 19. November
- 3. Dezember und 10. Dezember

Öffnungszeiten: 14:30 - 17:30 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Tel. Anna Menner: 02538/87184
Tel. Anna Lobner: 0680/2312551



Öffnungszeiten

MO:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
DI:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
MI:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
DO:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
FR:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
SA:	07:00 - 12:00

Kaufen Sie Gutscheinkarten von Unserem G'schäft!

Gutscheine für Unser G'schäft sind selbstverständlich immer noch erhältlich!

Jetzt wird das Verschenken von Einkaufsfreude noch einfacher! Mit der Gutscheinkarte haben Sie immer ein passendes Geschenk für Ihre Freunde und Familie. Die Gutscheinkarte ist einlösbar und aufladbar mit einem Betrag Ihrer Wahl, jedoch mind. € 5 und max. € 400 in Unserem G'schäft!

Vorteile der Gutscheinkarte

- Die Karte ist jederzeit wieder aufladbar.
 - Mit ihrem praktischen Format passt die Gutscheinkarte in jede Geldbörse.
 - Das aktuelle Guthaben wird am Kassabon ausgewiesen.
- Es wird Ihnen immer der genaue Einkaufsbetrag abgebucht.



Neu für Sie!

NEUE Telefonnummer FÜR UNSER G'SCHÄFT

AB SOFORT ERREICHEN SIE UNS UNTER:

0693 3006618

**BESTELLUNGEN
GERN AUCH ÜBER
WHATSAPP!**

✓ Schnell & bequem bestellen
✓ Einfach per WhatsApp schreiben

**5 JAHRE
REGIONAL
PERSÖNLICH
FÜR UNS DA.**

Unser G'schäft
ADEG
Land aufs Herz.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Unser G'schäft – Ihr Nahversorger in Ebenthal.

Unser G'schäft
Einfach für uns da.

JANAK

Restaurant * Café

Kellergasse 1 * 2251 Ebenthal * 0676 960 57 54
restaurantjanak@gmail.com * www.restaurantjanak.com * Restaurantjanak

DAS Restaurant * Café in Ebenthal mit österreichischen und italienischen Köstlichkeiten!

Post.at

Partner

Ebenthaler Kommunal GmbH

Unser G'schäft

Hauptstraße 66
2251 Ebenthal

Mo-Fr 06:30-12:00 16:00-18:00
Sa 07:00 - 12:00





DAS KONTO FÜR DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

Das Raiffeisen Jugendkonto. Der einfache Start in eine erfolgreiche Zukunft.

WIR macht's möglich.

Bankstellenleiterin Hildegard Halzl, Ivan Libera, Anita Lehner und Benjamin Wiesinger sind Ihre Ansprechpartner in allen Geldangelegenheiten.



2245 Velm-Götzendorf
Landstraße 54
☎ 02532/2363-810
✉ info.32985@rbwno.at
www.rbwno.at

Bankstelle Velm-Götzendorf
Raiffeisenbank
Weinviertel Nordost



bestattung redlich

24 Stunden erreichbar • Erledigung der Behördenwege • Trauerdruck
Organisation der Trauerfeier • Überführung im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

Vermessung Molzer ZT GmbH

Kennen Sie Ihre Grenzen?

02282/8676

www.molzer.co.at

office@molzer.co.at



2230 Gänserndorf

Friedhofgasse 28 • 02282/60800

2243 Matzen

Josefsplatz 4 • 02289/2242

2283 Obersiebenbrunn

Josef-Porsch-Straße 38 • 02286/2264



NEU im Lagerhaus: Town & Country Haus

Lagerhaus Weinviertel Ost ist Partner von Town & Country Haus!

Profitieren Sie von der starken Zusammenarbeit: höchste Qualität bei Baumaterialien, umfassende Beratung und Finanzierungssicherheit. Bauen Sie Ihr massives Traumhaus mit bewährten Materialien und Expertenwissen – alles aus einer Hand. Vertrauen Sie auf die Kompetenz und den Service von Lagerhaus und Town & Country Haus!

Inklusivausstattung

Energetisch sicher: Niedrigenergiehaus inkl. Wärmepumpe und Fußbodenheizung

Massiv gebaut: massives Mauerwerk, Stein auf Stein gebaut inkl. Wärmedämmverbundsystem

Schlüsselfertig*: Ihr Haus wird Ihnen, am Ende der Bauzeit, schlüsselfertig* oder alternativ als Ausbauhaus übergeben. Sicher gebaut: Hausbau-Schutzbrief mit garantiertem Fixpreis, Bauzeitgarantie und 5 Jahre Baugewährleistung.

Lagerhaus Haus & Garten

Bahnstraße 1-3
2225 Zistersdorf

Ihr Ansprechpartner

Sonja Zweckmayr
Town & Country Hauskaufberaterin
Tel.: +43 664 858 2807 (tel. Terminvereinbarung)
sonja.zweckmayr@weinviertelost.rh.at



*ohne Maler- und Bodenbelagsarbeiten



60. Geburtstag von Dr. Robert Mistrik

Am Freitag, dem 21. August 2026, feierte Dr. Robert Mistrik seinen 60. Geburtstag in ganz besonderem Ambiente – in seinem Schloss Ebenthal.

Seitens der Marktgemeinde Ebenthal gratulierten Bürgermeister Christoph Veit und Vizebürgermeisterin Martha Epp dem Jubilar sehr herzlich und überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde.

Besonders bedankten sie sich für das außergewöhnliche Engagement rund um Schloss Ebenthal. Seit der Übernahme des Schlosses hat Robert Mistrik mit viel Herzblut, großem persönlichen Einsatz und einem besonderen Gespür für den historischen Bestand umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Das Schloss erstrahlt heute wieder in neuem Glanz und hat sich zu einem echten Schmuckstück unseres Ortes entwickelt.

Dieses Engagement ist ein Gewinn in jeder Hinsicht für

Ebenthal. Ein bedeutendes Stück unserer Ortsgeschichte wird damit nicht nur erhalten, sondern mit neuem Leben erfüllt.

Die Marktgemeinde Ebenthal wünscht Dr. Robert Mistrik nochmals alles erdenklich Gute zum 60.

Geburtstag, vor allem Gesundheit, Freude und weiterhin viel Tatkraft für seine kommenden Vorhaben!



Im Rahmen der Feier durfte sich Dr. Robert Mistrik über besondere Geschenke zu seinem 60. Geburtstag freuen.



Der neu angelegte Innenhof mit dem neu errichteten Springbrunnen von Schloss Ebenthal.

Robert GmbH

KOLAR

Marchsand - Erdbau - Recycling

2263 Dürnkrut | Bahnstraße 4 | www.marchsand-kolar.at

Bianca's Haarstudio
Lifestyle Eck

Waidendorferstraße 1
2251 Ebenthal
Tel. 0676/977 03 86



Beratung - Planung - Design - Verkauf
Reparaturen - Montagen



romanhanke
TISCHLERMEISTER

2230 Gänserndorf
Novofermstraße 5

Tel. 02282/79945
Fax. 02282/79942
0664/4211133

www.tischlerei-hanke.at
E-Mail: office@tischlerei-hanke.at



**STILLFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG**

Baumschnitt • Rasendoktor • Gartengestaltung

Ing. Marcus Schöner • Tel.: 0664 281 74 07
E-Mail: kontakt@schoener-baum.at
Web: www.schoener-baum.at



**Der Profi fürs Büro.
persönlich, online**

100% Österreich

büroprofi

Brigitte Brenner
BÜROMATERIALHANDEL

Brigitte Brenner

LEITBETRIEBE AUSTRIA



brenner.bueroprofi.at
brenner@bueroprofi.at
Tel +43 (0)2289 27881
Fax +43 (0)2289 27882
2243 Matzen Föhrenweg 23

Bewerten Sie uns auf Google



Bitte Gehsteige freihalten!

Wir ersuchen alle Haus- und Grundstückseigentümer,

Sträucher, Hecken und Äste, die über die Grundstücksgrenze auf Gehsteige oder Straßen ragen, regelmäßig zurückzuschneiden.

Überhängende Pflanzen können die Sicht beeinträchtigen und Fußgänger – insbesondere Kinder, ältere Menschen sowie Personen mit Kinderwagen – behindern oder gefährden.



Es gibt eine rechtliche Grundlage:

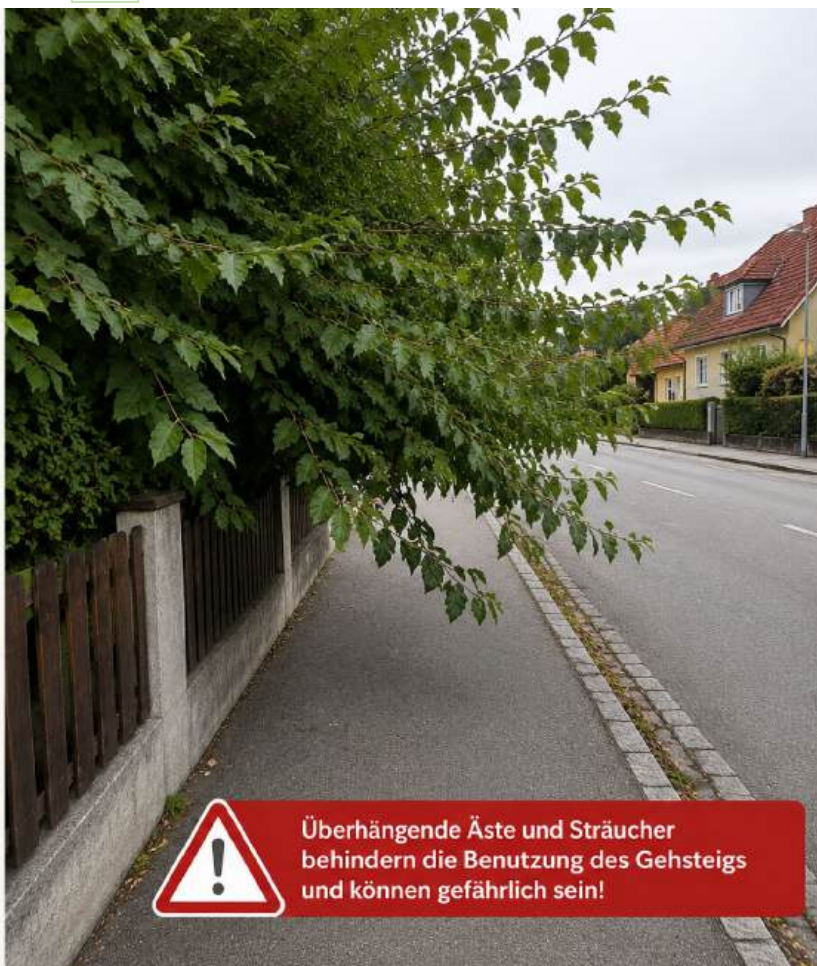
Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind Grundstückseigentümer verpflichtet, überhängende Äste, Sträucher und Hecken zurückzuschneiden, sodass Gehsteige und Straßen uneingeschränkt benutzbar sind.

Bitte kontrollieren Sie daher den Bewuchs entlang Ihres Grundstückes und schneiden Sie diesen bei Bedarf entsprechend zurück.



Helfen wir gemeinsam mit, unsere Gehsteige sicher und gut benutzbar zu halten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihre Marktgemeinde Ebenthal



Überhängende Äste und Sträucher behindern die Benutzung des Gehsteigs und können gefährlich sein!

Grün- und Strauchschnittlagerplatz

Wir möchten darauf hinweisen, dass in der gekennzeichneten Box ausschließlich Grünschnitt entsorgt werden darf. Dazu zählen z. B. Gras, Laub, Blumen oder andere weiche Gartenabfälle. Leider gibt es immer wieder Bürger, die diese Regelung missachten!

Strauchschnitt (Äste, Zweige, Sträucher usw.) darf dort nicht abgelegt werden. Dieser muss separat im dafür vorgesehenen Bereich (siehe Luftbild) entsorgt werden. Bitte achte auf die richtige Trennung der Gartenabfälle, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung gewährleistet werden kann.

Vielen Dank für eure Mithilfe!



STRAUCHSCHNITT vs. GRÜNSCHNITT

Was ist der Unterschied?

STRAUCHSCHNITT

Verholzte, feste Pflanzenteile von Gehölzen und Sträuchern.



WAS GEHÖRT DAZU?

- Äste und Zweige von Bäumen und Sträuchern
- Verholzte, dickere Pflanzenteile
- Hecken- und Strauchschnitt (z. B. Liguster, Thuja, Hainbuche)
- Auch stacheliges oder dorniges Material



EIGENSCHAFTEN

- Eher fest und holzig
- Größere Struktur
- Zersetzen sich langsamer
- Ideal zum Hackeln

GRÜNSCHNITT

Weiche, nicht verholzte Pflanzenteile von Pflanzen und Rasen.



WAS GEHÖRT DAZU?

- Rasen- und Grasschnitt
- Laub, Blätter, Blüten
- Weiche, krautige Pflanzenteile
- Unkraut (ohne Samenstände)
- Fallobst (in kleinen Mengen)



EIGENSCHAFTEN

- Weich und feucht
- Feine Struktur
- Zersetzen sich schnell
- Kann faulen, wenn zu nass und dicht



Keine illegale Ablagerung von Grün- und Strauchschnitt im Wald!

Immer wieder kommt es vor, dass Grün- und Strauchschnitt **unerlaubt im Wald oder an Feldrändern abgeladen** wird. Diese Ablagerungen sind **kein Kavaliersdelikt** – sie belasten unsere Natur, gefährden Tiere und Pflanzen und beeinträchtigen das Landschaftsbild.

- **Nutzen Sie den gemeindeeigenen Strauchschnittlagerplatz!**
- Dieser ist **rund um die Uhr geöffnet** und bietet eine **kostenlose und umweltgerechte Entsorgungsmöglichkeit**.

Bitte helfen Sie mit – **vermeiden Sie illegale Ablagerungen** und informieren Sie auch andere über die richtige Entsorgung!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



KOSMETIK

0676 508 39 61

www.corinna-kosmetik.at

info@corinna-kosmetik.at



Hauptstraße 120
2251 Ebenthal

Jetzt Mitglied der Energiegemeinschaft Weinviertel Ost werden!

Die Energiegemeinschaft Weinviertel Ost wächst und Sie können Teil davon sein! Nutzen Sie die Vorteile einer regionalen und nachhaltigen Stromversorgung und profitieren Sie von attraktiven Tarifen: **6 Cent/kWh für die Einspeisung** und **8 Cent/kWh für den Strombezug**.

Jedes neue Mitglied stärkt unsere regionale Energieversorgung, erhöht die Unabhängigkeit von internationalen Energiemärkten und trägt aktiv zur Energiewende bei. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass lokal erzeugter Strom auch in unserer Region genutzt wird.

Mitmachen können alle Haushalte, die an das Umspannwerk Spannberg angeschlossen sind. Werden auch Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte und gestalten Sie die Energiezukunft unserer Region aktiv mit!

Jetzt informieren und anmelden – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nähere Infos und Anmeldung unter:



<https://energiegemeinschaften.ezn.at/weinviertelost>



Dorferneuerungsverein

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Seit diesem Jahr gibt es in unserer Gemeinde den Dorferneuerungsverein Ebenthal. Unser gemeinsames Ziel ist es, neue Ideen aufzugreifen, Projekte umzusetzen und damit Ebenthal noch schöner und lebenswerter zu gestalten. Dabei sind wir auf die Unterstützung möglichst vieler Ebenthalerinnen und Ebenthaler angewiesen. Denn Dorferneuerung lebt vom Mitmachen – von Menschen, die ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Arbeitskraft einbringen. Wer gerne aktiv bei unserem Dorferneuerungsverein mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen! Bitte meldet euch einfach bei unserem Obmann Raimund Kolm. Wir freuen uns über jede helfende Hand und natürlich auch über neue Ideen für unseren Ort.

Aber nicht jeder hat die Zeit oder Möglichkeit uns persönlich bei den Arbeiten und Projekten zu unterstützen. Deshalb gibt es auch die Möglichkeit, den Dorferneuerungsverein finanziell als Mitglied zu unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 15 Euro pro Jahr. Wer Mitglied werden möchte, kann den Beitrag für das Jahr 2027 einfach auf unser Vereinskonto überweisen:

Mitgliedsbeitrag 2027: € 15,-

IBAN: AT27 3298 5000 0913 4206

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag 2027 + Name

Mit eurem Mitgliedsbeitrag unterstützt ihr unmittelbar unsere Arbeit und helft dabei, Projekte zur Verschönerung und Weiterentwicklung unseres Ortes umzusetzen. Gemeinsam können wir viel für Ebenthal bewegen! Wir freuen uns über alle, die mitarbeiten, Ideen einbringen oder unseren Verein mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Herzliche Grüße

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins Ebenthal



V.l.: Josef Werni, Renate Bauer, Maria Stadlbauer, Erich Brodmann, Obmann Raimund Kolm, Christoph Löffler, Bürgermeister Christoph Veit, Andreas Kubicek

Elektronische Zustellung

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Marktgemeinde Ebenthal in Form eines E-Mails ist schon länger möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Verschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. In der ersten Phase werden primär Verschreibungen und Grundsteuerbescheide elektronisch zugestellt, sukzessiv wird jedoch unser Angebot in den nächsten Jahren erweitert.

Dafür ist Ihr Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

- ein Mail an marktgemeinde@ebenthal.at senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die duale Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht. (Bitte Name und Anschrift angeben.)
- oder bequem durch Ausfüllen dieses Onlineformulars auf unserer Website <https://ebenthal.at>

In dieser Form erhalten Sie dann die Dokumente der Marktgemeinde:

Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Verschreibung, ...) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken! Wenn Sie auf dem E-Mail angeführten Link geklickt haben, gelangen Sie zur Übersicht der zugestellten Dokumente. Um das Dokument zu sehen, klicken Sie auf „Herunterladen“!



BriefButler
Jetzt bequem empfangen!

RegisteredMail von Absender "Marktgemeinde Ebenthal"

Diese Sendung wird am 02.05.2017 aus Datenschutzgründen gelöscht.

Damit Sie keine wichtigen Inhalte übersehen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Ihre Sendung aus mehreren Dokumenten bestehen kann. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie alle Dokumente Ihrer Sendung herunterladen.

Dateiname	Größe	Heruntergeladen	
ZS0000154000001.pdf	124 Kb	am 01.02.2017	Herunterladen
			Alle herunterladen

Sendungsdetails

Absender	Marktgemeinde Ebenthal
Hinterlegung	01.02.2017 um 02:27 Uhr
Abgeholt	01.02.2017 um 07:40 Uhr

[Hilfe](#) [Handy-Signatur aktivieren](#) [Versenden](#) [An e-Tresor senden](#)

Wie funktioniert die duale Zustellung?

Bis auf wenige Ausnahmen (wie etwa Pläne) können alle Schriftstücke in elektronischer Form im XML- oder PDF-Format an ein zentrales Versandservice übergeben werden. Und das unabhängig davon, ob der Empfänger per E-Mail oder postalisch erreichbar ist bzw. ob die Sendung nachweislich zugestellt werden soll oder nicht.

Auf der sogenannten „Send Station“, dem Versandservice von hpc DUAL, werden alle Schriftstücke entsprechend der Erreichbarkeit des Empfängers automatisch verteilt: Entweder erfolgt die Übergabe an ein zentrales Postfach (etwa an „meinbrief.at“) oder als „registered Mail“.

Sollte der Empfänger elektronisch nicht erreichbar sein, wird das Schriftstück ausgedruckt und auf dem normalen Postweg zugestellt.

Beachvolleyballturnier

Am 18. Juli 2026 fand wieder das Beachvolleyball-Turnier in Ebenthal statt. Insgesamt 17 Mannschaften mit über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den umliegenden Ortschaften und sogar aus angrenzenden Bezirken kamen an diesem Samstag nach Ebenthal. Auch heuer wurde das Turnier vom Jugendheim Ebenthal organisiert – unter der Leitung von Pia Menner (Obfrau), David Schilling (Obmann-Stv.), Isolde Trunner und Leonie Jony. Die Planung startete bereits im April 2026 mit der Terminfindung, der Organisation der Verpflegung und der Einteilung der freiwilligen Helfer, die auch dieses Jahr wieder zahlreich mitwirkten. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre das Turnier nicht möglich gewesen.

Die 32 Vorrundenspiele wurden bis 15 Punkte gespielt und in drei Vierergruppen sowie einer Fünfergruppe abgewickelt. Die beiden Gruppenbesten zogen im Anschluss in die Doppel-K.-o.-Phase ein. Nach fast zehn Stunden Beachvolleyball und einem hochspannenden Finale konnte sich schließlich das Team „Springmäuse“ (Mjo, Roman und Felix) durchsetzen. Harald Lagler piffte jedes Match souverän, erklärte vor den Spielen die Regeln und konnte aufgrund seines Charmes auch die eine oder andere Diskussion sofort entschärfen. Die Spiele gingen somit fair und sportlich über die Bühne. Extra für das Turnier absolvierte er sogar eine Ausbildung zum Beachvolleyball-Schiedsrichter an der Ausbildungsakademie der Beachvolleyball-Schiedsrichter in Wien. Moderation, Turnier-

leitung und Musik wurden auch heuer wieder von Patrik „Totti“ Hirsch übernommen, der damit wesentlich zur guten Stimmung während des gesamten Turniertages beitrug.

Neben dem Hauptbewerb gab es auch heuer wieder die beliebte Spritzer-Wertung, bei der alle Teams die Chance auf einen weiteren Pokal hatten. Das Team mit den meisten konsumierten Spritzern gewann. Da es an diesem Tag sehr heiß und der Durst entsprechend groß war, war auch dieser Zusatzbewerb hart umkämpft. Bis zur Mittagszeit waren noch viele Teams im Rennen, doch zum Turnierende kristallisierte sich ein klarer Sieger heraus: Das Team „Speed Mary“ konnte die Spritzer-Wertung für sich entscheiden.

Die Pokale für die Gewinner des sportlichen Turniers sowie der Spritzer-Wertung wurden vom Jugendheim Ebenthal gesponsert. Somit ging eine erfolgreiche Veranstaltung zu Ende und wir hoffen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die zahlreichen Gäste genauso viel Spaß und Unterhaltung hatten wie die Veranstalter.

Ein besonderer Dank gilt noch einmal allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre. Wenn alles gut geht, dürfen wir uns auch im nächsten Jahr wieder auf ein großartiges Beachvolleyball-Turnier in Ebenthal freuen.

Patrik Hirsch



Das Organisationsteam des diesjährigen Beachvolleyballturniers



Die Siegermannschaft aus unserer Nachbargemeinde Velm - Götzendorf

Ebenthal hilft Menschen in Not

Nachdem unser Benefizfest im letzten Jahr ein voller Erfolg war, möchten wir heuer wieder die Adventfensteraktion starten. Aus diesem Grund würden wir uns freuen, wenn wieder zahlreiche Ebenthaler und -innen diese Aktion durch die Gestaltung eines Fensters und den anschließenden Ausschank unterstützen.

Wir sind auch sehr offen für Hinweise über den Verwendungszweck der heurigen Aktion.

Anmeldungen bei Maria Schnell unter **0676/7234722** oder info@ebenthal-hilft.at

Weitere Informationen unter www.ebenthal-hilft.at



GELBER SACK
Alle Kunststoffverpackungen

**Gibt es in
Unserem G`schäft**

Für alle
Gemeindebürgerinnen
und Bürger gratis zum
Mitnehmen

db
INGENIEUR
BÜRO DENK

INGENIEURBÜRO DENK GMBH

Kulturtechnik & Wasserwirtschaft
Planender Baumeister

A-2351 Wr. Neudorf, Triesterstraße 10/1/133
A-2700 Wr. Neustadt, Dreipappelstraße 26
Tel.: 02236 / 320 276
Fax: 02236/ 320 276 - 15
office@florian-denk.at • www.florian-denk.at

Unsere Angebote

Im #JetztNetz

Bis zu
-40%
für 24 Monate* auf
das Grundentgelt
von kabelplus
Produkten

Jetzt
NEU
Unlimitierte
5G-Tarife



Handytarife
schon ab

€ 8⁹⁹
/ Monat***

Sie sind bereits
kabelplus Kunde?
Kontaktieren Sie uns
für ein individuelles
Angebot.

kabelNET
Schnelles Internet
für zu Hause



kabelCOMPLETE
kabelNET + kabelTV +
Option kabelTEL***



kabelCOMPLETE MAGIC TV
kabelNET + MAGIC TV + Option kabelTEL***

Mit MAGIC TV Ihre Lieblingsfilme und -serien zu Hause
und unterwegs genießen! Wann und wo Sie wollen, dank
100 h Aufnahmespeicher. Bis zu 10 Endgeräte registrierbar.**

inkl.
**MAGIC
TV Box**



SMALL

Download bis zu **70 Mbit/s**
Upload bis zu **10 Mbit/s**

€ 25,99*

€ 35,99*

€ 38,99*

MEDIUM

Download bis zu **150 Mbit/s**
Upload bis zu **20 Mbit/s**

-10%*

€ 30,59*

Ab dem 25. Monat € 33,99*

€ 39,59*

Ab dem 25. Monat € 43,99*

€ 42,29*

Ab dem 25. Monat € 46,99*

LARGE

Download bis zu **300 Mbit/s**
Upload bis zu **50 Mbit/s**

-20%*

€ 35,19*

Ab dem 25. Monat € 43,99*

€ 43,19*

Ab dem 25. Monat € 53,99*

€ 45,59*

Ab dem 25. Monat € 56,99*

X-LARGE

Download bis zu **750 Mbit/s**
Upload bis zu **75 Mbit/s**

-30%*

€ 43,39*

Ab dem 25. Monat € 61,99*

€ 50,39*

Ab dem 25. Monat € 71,99*

€ 52,49*

Ab dem 25. Monat € 74,99*

XX-LARGE

Download bis zu **1.000 Mbit/s**
Upload bis zu **100 Mbit/s**

-40%*

€ 54,59*

Ab dem 25. Monat € 90,99*

€ 60,59*

Ab dem 25. Monat € 100,99*

€ 62,39*

Ab dem 25. Monat € 103,99*

Sky ZUSATZPAKETE



- + ohne Bindung, mit taggenauer Verrechnung
- + kostenloses Sky-Bonus-Paket
- + auf bis zu 2 MAGIC TV Boxen gleichzeitig streamen



Sky-Pakete
schon ab

€ 8⁹⁰
/ Monat

MAGIC TV ZUSATZPAKETE



Weitere
MAGIC TV
Zusatzpakete ab

€ 2⁹⁰
/ Monat

- + Fremdsprachenpaket Serbisch € 19,90
- + Paket für Erwachsene – Adult € 14,90
- + 200 h Online-Aufnahmespeicher € 2,90
- + Family HD € 14,90
- + Family HD XL € 19,90
- + HD Austria € 5,90



Alle Infos zu unseren weiteren kabelTV und kabelTWIN Tarifen auf kabelplus.at oder unter 0800 800 514.

* Aktion gültig bis auf Widerruf bei Neuanmeldung und 24 Monaten Mindestvertragsdauer in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Der Rabatt ist für 24 Monate gültig, ab dem 25. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE und OAN sowie Hardwaremiete. Das Anschlussentgelt (im Wert von 119,90 Euro) ist kostenlos. Der nach Abzug des Rabattes zu verrechnende Betrag wird auf die zweite Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. ** Details zu den Endgeräten finden Sie auf dem Tarifblatt MAGIC TV auf unserer Webseite. *** Bis auf Widerruf entfallen das Aktivierungsentgelt in Höhe von 1,99 Euro und die Versandkosten für SIM-Karten und LTE-Router in Höhe von 4,99 Euro. **** Verrechnung der Verbindungsentgelte für den optional herstellbaren Telefonanschluss laut aktuell gültigem Tarifblatt. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf. Hersteller: EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf.

Restmüll ist kein Sperrmüll

Restmüll sind jene ungefährlichen Abfälle aus Haushalten, die man weder recyceln noch kompostieren kann und die in die Restmüll-Tonne hinein passen. Sperrmüll hingegen sind nicht gefährliche Abfälle, die wegen ihrer Größe oder Gewicht nicht in die Restmüll-Tonne passen.

Alles, was in eine Mülltonne oder einen Müllsack hineinpasst, ist daher auch kein Sperrmüll!

Folgende Aufstellung mit Beispielen soll eine kleine Hilfestellung zur Unterscheidung von Restmüll und Sperrmüll sein.

Restmüll

- Asche
- CD- und DVD-Hüllen
- Zahnbürsten
- Kerzenreste
- Staubsaugerbeutel
- Kehricht
- Stofftiere, Puppen
- Schlauche
- Tapeten
- Röntgenbilder
- schmutziges Papier, z.B. Taschentücher, Küchenrolle
- Stifte, z.B. Kugelschreiber und Bleistifte
- Plastikspielzeug und Plastikfiguren
- Gegenstände aus Kunststoff, die keine Verpackung sind, z.B. Haushaltswaren
- Schuhe und Textilien
- Einwegrasierer (keine Elektrorasierer)
- Schnüre, Seile, Geschenkbander
- Teller und Trinkgläser
- Thermopapier, z.B. Kassabons
- Zigarettensammel
- Hygieneartikel, z.B. Windeln
- Ringordner, Schnellhefter
- Bettzeug, verschmutztes Gewand



Sperrmüll

- Polstermöbel, z.B. Sitzgarnituren, Couchen
- Schi
- Rodeln
- Teppiche
- Sonnenschirme
- Vorhangkarnischen
- Gartensitzgarnituren
- großes Kinderspielzeug
- Reisekoffer
- lange Kunststoffrohre
- Turblätter mit Glas
- Kunststoff- und Holzfenster mit Glas
- PVC-Abfälle, z.B. Bodenbeläge, Regenrinnen
- Dachpappe
- Heraklithplatten
- Pool-Planen



KEIN Sperrmüll

- Fahrräder (→ Alteisen)
- Campingsessel (→ Alteisen)
- Kanister (→ Gelber Sack/Kanistersammlung)
- Holzmöbel mit kleinen Schanieren (→ Altholz)
- Restmüll lose oder in Säcken !!!



Falls der Platz in der Restmüll-Tonne einmal nicht ausreicht, können Sie beim G.V.U. Bezirk Gänserndorf Restmüll-Säcke bestellen. Ein 60 Liter Restmüll-Sack mit dem G.V.U.-Logo kostet 6 Euro und kann bei der Restmüll-Abfuhr neben die Restmüll-Tonne gestellt werden.

G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenrupsersdorf,
Tel.: 02574/8954-13, E-Mail: office@gvu-gf.at,
<https://gaenserndorf.umweltverbaende.at>

die NÖ
Umweltverbände

Gesunde Gemeinde Ebenthal

Kostenfreier Vortragsabend

Leberfasten

An diesem Abend erfahren Sie...

- ✓ Was hat Leberfasten mit Stoffwechsel und Wohlbefinden zu tun?
- ✓ Was versteht man unter Leberfasten?
- ✓ Für wen ist Leberfasten geeignet?
- ✓ Wie funktioniert Leberfasten im Alltag?

Dieser Abend ist für alle, die...

- ... sich wieder wohler fühlen möchten
- ... ihrem Stoffwechsel etwas Gutes tun wollen
- ... mehr über die Bedeutung einer gesunden Leber erfahren möchten
- ... ihr Gewicht nachhaltig reduzieren wollen
- ... sich für gesunde Ernährung und einen bewussten Lebensstil interessieren

20. Oktober 2026 - 18 Uhr

Ort: Gemeindeamt Ebenthal
Referentin: Mag. Martina Geiger
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Ebenthal



Unser Weinviertel. Unser Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser



EVN
Energie. Wasser. Leben.

Vereine - Schule - Kindergarten - Pfarre

Aus unserem Kindergarten

Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest war wieder ein Hit! Mit Musik und Bewegung spielten die Kinder die Geschichte der „Raupe Nimmersatt“. Auch ein kurzer, warmer Sommerregenschauer konnte unsere gute Laune nicht trüben, und so tanzten wir alle noch gemeinsam zum Sommerhit „Gute Laune“.

Auf traditionelle Weise wurden auch unsere Schulschwalben verabschiedet. Mit einem „Pfiat di“ rutschten sie aus dem Kindergarten hinaus und hinein in ihre zukünftige Schulzeit. Dafür wünschen wir ihnen noch einmal alles Liebe und einen unvergesslichen Schulstart! Vielen Dank auch für euer tolles Abschlussgeschenk, das Plauderbankerl für die Kinder. Hier sitzen wir oft gemütlich beisammen und erinnern uns gerne an die gemeinsame Zeit mit euch.

Als weiteren Programmpunkt besuchte uns die FF Ebenthal. Die Kinder durften die Feuerwehrfahrzeuge erkunden und spielerisch einen Wohnhausbrand löschen. Dabei gab's die eine oder andere (un)freiwillige nasse Abkühlung. Es machte sichtlich großen Spaß und der Feuerwehrynachwuchs in Ebenthal ist somit gesichert!

Wir sagen **DANKESCHÖN**, dass sich die Kameradin und die Kameraden wieder für uns Zeit genommen haben!



Gemeinsame Aktivitäten mit der Volksschule

Wie jedes Jahr durften alle Kinder, die im September in die Schule kommen, die Volksschule in Ebenthal besuchen und schon einmal Schulluft schnuppern. Bereits am Eingang wurden wir von Herrn Direktor Michael Müllner freundlich empfangen. Die Kinder der ersten und zweiten Klasse und ihre Lehrerinnen erwarteten uns bereits freudig. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Können ausprobieren. Nach einer kurzen Stärkung mit Schulmilch konnten die Kinder zum Abschluss noch gemeinsam im Schulgarten herumtoben. Wir sagen Danke für den schönen Vormittag!

In der letzten Kindergartenwoche vor den Ferien unternahmen wir gemeinsam mit der 1. Klasse der VS Ebenthal und ihren Lehrerinnen einen kleinen Ausflug zum Spielplatz im Kaiserpark. Bei Picknick, Bewegung, Spiel und Spaß konnten sich die Kinder und Lehrerinnen besser kennenlernen. Zur Abkühlung gab's an diesem besonders heißen Sommertag ein kühles Eis. Wir bedanken uns für den schönen Vormittag. Diese gemeinsamen Aktivitäten mit der Volksschule sind für unsere Kinder stets etwas Besonderes.



Naturwissenschaftliche Bildung im Kindergarten

Aufgrund einer überraschenden „Belagerung“ durch Borstige Dolchwespen in einem Bereich unseres Gartens nutzten wir die Gelegenheit, um mit den Kindern über diese und andere Insektenarten zu sprechen, zu recherchieren, gemeinsam zu forschen und zu beobachten und schließlich viele neue Erkenntnisse über verschiedene Vorgänge und Zusammenhänge in der Natur zu gewinnen.

Was wir zu Beginn als lästig empfanden – schließlich konnten wir aufgrund der vielen Wespen den Schaukelbereich nicht nutzen – entwickelte sich durch unsere „Forschungsarbeit“ zu einem spannenden Lernfeld für die Kinder und war letztendlich auch eine Bereicherung für uns.



Ein neuer Barfußweg für den Kindergarten

Mit der feierlichen Eröffnung beim Sommerfest am 17. Juni konnte ein besonderes Projekt im Kindergarten abgeschlossen werden: Ein neuer Barfußweg lädt die Kinder ab sofort zum Entdecken, Fühlen und Erleben mit allen Sinnen ein.

Die Idee entstand bereits im April, als die ersten Planungsgespräche stattfanden. Ziel war es, den ehemaligen Rutschenplatz in einen abwechslungsreichen Sinnesbereich zu verwandeln. Gemeinsam wurden Materialien ausgewählt, ein Plan erstellt und die Umsetzung vorbereitet.

Möglich wurde das Projekt vor allem durch die großartige Zusammenarbeit vieler Beteiligten.

Zahlreiche engagierte Eltern halfen tatkräftig beim Ausgraben der Fläche und leisteten viele Stunden freiwilliger Arbeit. Die Gemeinde unterstützte die Bauarbeiten, stellte Maschinen und Material zur Verfügung und übernahm die fachgerechte Ausführung der Pflaster- und Betonarbeiten. Auch der Elternbeirat sowie das Kindergarten-Team brachten sich mit Ideen, Organisation und Gestaltung ein.

Entstanden ist ein liebevoll gestalteter Barfußweg mit unterschiedlichen Materialien, die die Sinne anregen und die Wahrnehmung der Kinder fördern. Eine bepflanzte Umrahmung sowie die abwechslungsreichen Barfußfelder machen den Platz zu einem besonderen Erlebnis im Kindergartenalltag.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Gemeindemitarbeitern, dem Elternbeirat und allen Eltern, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre die Umsetzung in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder den neuen Barfußweg nun mit Begeisterung erkunden und wünschen ihnen viele spannende Sinneserfahrungen und schöne Momente beim Barfußgehen.



Dienstag-Donnerstag 8.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-19.00 Uhr
Samstag 7.00-12.00 Uhr

Peter's el figaro

Peter Sterzinger · Telefon 02282/20 2 50
2230 Gänserndorf · Hauptstraße 47

Volksschule Ebenthal

Start in ein neues Schuljahr

Mit 7.9.2026 nahm die VS Ebenthal wieder ihren Betrieb auf. Die Taferlklassler starteten aufgeregt in ihr erstes Schuljahr. Blenar Alushaj, Amra Azizi, Kilian Gronemann, Lio Hoffmann, Adrian Klein, Annika Klein, Anton Metz, Marie Pöschl, Laura Stepanovic, Elias Strauß, Tijana Todorovic, Laura Wenczl - mit den Lehrerinnen Stephanie Müller und Christina Scherzer.



mein
glasfaser
plus

mehr fernsehen, internet,
telefonie & mobile, mehr ich



0800 800 514
kabelplus.at

Mit bis zu
1 Gbit/s



kabelplus
alles im plus

Weinviertelfestival

Die Volksschule Ebenthal wurde zum Probierraum für zeitgenössische Kunst. In mehreren aufeinander abgestimmten Workshops erkundeten die Kinder gemeinsam mit der Künstlerin Lilia Olchowa unterschiedliche bildnerische Ausdrucksformen – von Malerei über Collage und Drucktechniken bis hin zu installativen Arbeiten. Neben praktischem Know-how stand auch die Auseinandersetzung mit künstlerischen Denkprozessen sowie der Rolle von Kunst im Alltag auf dem Programm. Den Abschluss bildete eine öffentliche Präsentation der entstandenen Werke, die den teilnehmenden Kindern ebenso zugutekam wie der regionalen Kunstszene.

Nicht selten wurden im Zusammenhang mit zeitgenössischer Kunst Begriffe wie *sperrig*, *unzugänglich* oder *verkopft* bemüht – insbesondere dann, wenn Kunst als statisches Resultat im sterilen Licht eines Museums erschien. „Farbenreich – alle gleich & doch ...“ setzte diesem trügerischen Eindruck bewusst eine prozesshafte Annäherung entgegen, bei der Neugier, Experiment und individuelles Ausdrucksvermögen im Vordergrund standen. Im Mittelpunkt lag eine kunstvermittelnde



Praxis, die ästhetische Erfahrung, kritisches Denken und gemeinsames Arbeiten miteinander verknüpfte. Durch die Verankerung im schulischen Alltag sowie den Austausch mit einer professionell arbeitenden Künstlerin wurde Kunst als Mitteilungsmöglichkeit jenseits herkömmlicher Sprachkonventionen verständlich.

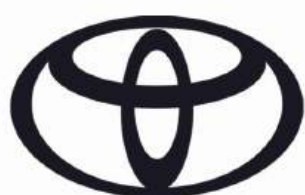
Im Rahmen einer Vernissage am 9. Juni 2026 wurden die entstandenen Werke schließlich der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei konnten die Kinder ihre Arbeiten zeigen und den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die vielfältigen Ergebnisse des Kunstprojekts geben. Die Vernissage bildete damit einen schönen und gelungenen Abschluss des gemeinsamen Projekts.



Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Ebenthal gemeinsam mit Künstlerin Lilia Olchowa sowie den Lehrern und Gästen bei der Vernissage.



Großes Interesse bei der Vernissage am 9. Juni 2026: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen in die Volksschule Ebenthal, um die entstandenen Kunstwerke der Kinder zu bestaunen.



Autohaus GEBHART

2245 Velm-Götzendorf | www.gebhart.at

Ferienbetreuung mit Spiel, Spaß und vielen Erlebnissen

Auch in diesem Sommer war in der Ferienbetreuung in der Volksschule Ebenthal wieder jede Menge los. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam. Es wurde gebastelt, gespielt, gebacken und geturnt – der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Auch in der Natur gab es einiges zu erleben. Bei einer gemeinsamen Wanderung durch den Wald konnten die Kinder die Umgebung erkunden und viel entdecken. Fleißig waren sie auch beim Müllsammeln unterwegs und leisteten damit gleichzeitig einen wertvollen Bei-

trag für eine saubere Umwelt. Natürlich blieb daneben genügend Zeit zum gemeinsamen Spielen, Toben und Spaßhaben.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Betreuungsteam, allen voran Hortleiterin Karin Praschl, die mit viel Engagement und Kreativität für abwechslungsreiche und schöne Ferientage sorgte. So wurde die Ferienbetreuung auch heuer wieder zu einer gelungenen Zeit, an die sich die Kinder sicher gerne zurückerinnern werden.



Sportverein Ebenthal



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Vorab bedanken wir uns recht herzlich bei allen Besuchern unseres alljährlichen Kleinfeldturniers und des Sportlerheurigen.

Wir hoffen, es hat euch gefallen, und freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr wieder mit dabei seid.

In der Sommerpause hat Karl Jungmann nach dem Wechsel von Esad Palos zu Auersthal das Traineramt bei der Kampfmannschaft übernommen. Karl war zuvor von 2010 bis 2024 beim SC Markgrafneusiedl tätig und ist nach seiner Fußballpause wieder zurück an der Seitenlinie. Mit Karl haben wir einen erfahrenen und bodenständigen Trainer zu uns holen können.

Aber nicht nur auf der Trainerbank, sondern auch im Bereich der Spieler hat sich einiges getan. Da wir in der Bezirksklasse überwiegend auf einheimische Spieler setzen wollen, freut es uns umso mehr, dass wir mit Matthias Veit einen Heimkehrer vom ASV Hohenau begrüßen dürfen.

Außerdem konnten wir mit den beiden Legionären Girman Vladimir und Sekac Radoslav zwei erfahrene Spieler halten, die nicht nur reichlich Qualität mitbringen, sondern auch perfekt in unser Mannschaftsgefüge passen.

Nach Abschluss der Sommervorbereitung startete die Saison 2026/27 mit dem Heimspiel beim Sportlerheurigen gegen den USC Eibenthal, der letzte Saison ebenfalls noch in der 2. Klasse (Weinviertel) spielte. Nach einer nervösen Anfangsphase konnten wir das Spiel jedoch schlussendlich sehr eindeutig mit 7:1 für uns entscheiden.

Beim zweiten Spiel gegen den UFC Gnadendorf spielte die Mannschaft von Anfang an groß auf und deklassierte den Gegner mit 9:1. Ganz besonders stolz macht uns hierbei, dass diese Ergebnisse mit unseren „Ebenthaler Jungs“ erreicht wurden. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin bei unseren Heimspielen am Sportplatz in Ebenthal besucht und für gute Stimmung sorgt, wenn unsere Jungs alles für unseren SV Ebenthal geben!

So wie bei allen Vereinen geht auch beim SV Ebenthal nichts ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer im Hintergrund und all jene, die den Verein durch Mitgliedsbeiträge, Unterstützerbeiträge, Sachspenden, Veranstaltungsbesuche etc. unterstützen.

Ein ganz großes **DANKE** dafür!

Martin Stolz

Obmann SV Ebenthal

SPORTVEREIN EBENTHAL

Meisterschaft Herbst 2026



	Heim	Gast	KM
Sa 22.08.2026	SV EBENTHAL	-	Eibenthal 15:00
Sa 29.08.2026	SV EBENTHAL	-	Gnadendorf 17:00
So 06.09.2026	Michelstetten	-	SV EBENTHAL 18:00
Sa 12.09.2026	SV EBENTHAL	-	Kreuzstetten 16:30
So 20.09.2026	Kleinharas	-	SV EBENTHAL 15:30
Sa 26.09.2026	SV EBENTHAL	-	Hohenruppersdorf 16:00
Sa 03.10.2026	Hüttendorf/Paasdorf	-	SV EBENTHAL 15:30
Sa 10.10.2026	SV EBENTHAL	-	Haringsee II 15:30
So 18.10.2026	Prinzendorf	-	SV EBENTHAL 15:00
So 25.10.2026	Spielfrei		
Sa 31.10.2026	SV EBENTHAL	-	Schletz 14:00

SPORTVEREIN EBENTHAL

KM - DAMEN FSG Jedenspeigen-Sierndorf/Ebenthal/Dürnkrot



CUP 2026

Datum	Heim	Gast	KM
So 23.08.2026	FSG Jedenspeigen/Ebenthal	- Paudorf/Rohrendorf	16:30
SPIELORT: JEDENSPEIGEN			

MEISTERSCHAFT HERBST 2026 Frauengruppe Weinviertel

Datum	Heim	Gast	Uhrzeit
So 30.08.2026	Asparn	- FSG Jedenspeigen/Ebenthal	16:30
Sa 05.09.2026	Großweikersdorf/Stetteldorf 1b	- FSG Jedenspeigen/Ebenthal	14:30
Fr 11.09.2026	FSG Jedenspeigen/Ebenthal	- Ziersdorf	20:00
SPIELORT: JEDENSPEIGEN			
Fr 18.09.2026	Paasdorf II	- FSG Jedenspeigen/Ebenthal	18:30
So 27.09.2026	FSG Jedenspeigen/Ebenthal	- Engelhartstetten/Lassee Marchfeld II	16:00
SPIELORT: EBENTHAL			
Sa 03.10.2026	Ernstbrunn/Stronsdorf	- FSG Jedenspeigen/Ebenthal	18:00
So 11.10.2026	FSG Jedenspeigen/Ebenthal	- Sitzendorf/Röschitz II	14:30
SPIELORT: JEDENSPEIGEN			



Damenmannschaft

Trainer: Raphael Kastner

Unsere Damen spielen, wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, mittlerweile in der Spielgemeinschaft Jedenspeigen/Sierndorf – Ebenthal – Dürnkrot. Die Trainings finden teilweise in Jedenspeigen und teilweise in Ebenthal statt.

Die Damen sind nach der Sommervorbereitung mit dem Auswärtsspiel am 30.08.2026 gegen Absteiger Asparn in die Meisterschaft 2026/27 gestartet. Hier mussten sie sich trotz einer guten Leistung leider mit 1:3 geschlagen geben.

Die Spiele unserer Damen findet ihr anschließend hier in der Gemeindezeitung, auf unserer Facebook- bzw. Instagramseite und wie immer bei uns in der Kantine am Sportplatz. Die Damen freuen sich auf eure Unterstützung!

Nachwuchsbericht / Rückblick Frühjahr 2025

BAMBINI – Trainer MEISL Peter

Hier waren im Durchschnitt 10 – 12 Kinder bei den wöchentlich statt findenden Trainings dabei. Fünf Spieler davon haben wir nach Dürnkrot U9 verliehen, da wir selbst aktuell keine U9 stellen können. Für den Rest und hoffentlich neuen Bambinis werden wir im Herbst wieder 1-mal die Woche ein Training organisieren.

U12 - Trainer: Pedro Meisl

Im Frühjahr konnten wir unseren Meistertitel erfolgreich verteidigen. Mit nur einer Niederlage holten wir am Ende mit vier Punkten Vorsprung den Titel wieder nach Ebenthal. Ab diesem Herbst spielen wir in der A-Liga gegen Jedenspeigen A, Straßhof A, Matzen A, Großkrot und Asparn/Zaya. Das Ziel ist es, unter die Top 3 zu gelangen.



Erfolgreiche Titelverteidigung - die Freude war bei Spielern und Betreuern riesengroß!

U13 - Trainer: Pedro Meisl, Co-Trainer: Kiril Milutinovic

Hier bilden wir eine Spielgemeinschaft mit Prottes. Wir werden im Mittleren Playoff Weinviertel spielen. Unsere Gegner sind die SPG Bad Pirawarth, SPG Neudorf, SPG Wildendürnbach und SPG Ladendorf.

Auch hier ist unsere Zielvorgabe, unter die Top 3 zu kommen.

In der letzten Juni Woche machte unser kompletter Nachwuchs (25 Spieler) von Freitag bis Sonntag ein Zeltlager am Sportplatz. Wir spielten eine Mini-Weltmeisterschaft und feierten gemeinsam unseren zweiten Meistertitel in Folge, weiters konnten wir die Weltmeisterschaft im Vereinsgebäude gemeinsam. Es war ein schönes Wochenende wo wir gemeinsam als Team zusammengewachsen sind.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen!

Bambinis - Trainer: Lukas Radovic / Co. Trainer: Jonas Dlapa

Nach den Bambinitrainings im Frühjahr, freuen wir uns euch hiermit auch gleich die Termine für die Trainings im Herbst bekannt geben zu dürfen:

Trainingsbeginn: 16:30 Uhr

Fr., 11.09.2026 Mi., 16.09.2026 Mi., 23.09.2026 Di., 29.09.2026

Mi., 07.10.2026 Mi., 14.10.2026 Mi., 21.10.2026 Mi., 28.10.2026

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne unter der Nummer +43 699 13433858 melden.

Wir freuen uns auf euch!

Billardclub Ebenthal

Jeden Montag und Donnerstag ab 17:00 Uhr
Clubabend!

Auch in den Sommermonaten ist es bei kühlen
Temperaturen im Club möglich „Spaß und Un-
terhaltung“ am Billardspiel zu haben.

MANNSCHAFTSVERGLEICHSWETTKAMPF am
03.10.2026 ab 09:00 ganztägig - BCE vs Marchfel-
der Billardfreunde -
Gäste sind gerne willkommen!

**WEIHNACHTSMARKT**

2251 EBENTHAL, WAIDENDORFERSTRASSE 1

SAMSTAG, 14.11.26

16 BIS 20 UHR

&

SONNTAG, 15.11.26

11 BIS 20 UHR

Wir freuen uns auf euren Besuch!

FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT

div. Mehlspeisen

**GLAM FACTORY**

by Dani & Melly

Hauptstraße 10/G1

2243 Matzen

0677/617 977 48



TSC Ebenthal



Liebe Tennisfreunde!



Ein sehr ereignisreicher Sommer liegt schon wieder fast hinter uns! Im Mai und Juni kämpften fünf Mannschaften (Damen 1, Damen 2, Herren 1, Herren 2 und Herren +45) um den Aufstieg in eine höhere Klasse! Alle Mannschaften spielten sehr gut und konnten den Klassenerhalt erkämpfen!

Die Herren-+45-Mannschaft gewann alle Spiele, wurde somit Meister 2026 und tritt nächstes Jahr in einer höheren Klasse an! Der TSC gratuliert allen Spielern zu dieser sehr guten Meisterschaft!

Unser traditionelles Pfandturnier konnten wir am 25. Juli bei idealem Wetter durchführen. Mit 29 Mannschaften war es wieder ein sehr erfolgreiches Event, bei dem mit viel Ehrgeiz um den Wanderpokal gefightet wurde. Auch beim Feiern zwischendurch und danach hat jeder mit vollem Körpereinsatz den Verein best-

möglich unterstützt. Herzlichen Glückwunsch an Leon Dlapa und David Zartl, die sich den Pokal bis zum nächsten Jahr sichern konnten! Im September wird unser jährliches Mascherlturnier stattfinden! Hier ist jeder herzlich dazu eingeladen mitzuspielen, egal ob Anfänger oder nicht! Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt! Bei Interesse einfach bei mir oder einem Mitglied des TSC melden!

Ich möchte mich herzlich bei allen Helfern bedanken, die das ganze Jahr über so fleißig am Tennisplatz und bei den Festen mithelfen! Für nähere Infos zu unseren Events könnt ihr auch gerne auf unsere Homepage schauen: TSC Ebenthal.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen schönen Spätsommer und Herbst. Ich hoffe, wir sehen uns bald am Tennisplatz!

Thomas Schodl
Obmann TSC Ebenthal



Die Meistermannschaft des TSC Ebenthal



Leon Dlapa und David Zartl gewannen das diesjährige Eierspeispfandturnier



Musikverein Ebenthal

Grundkurs für StabführerInnen

Im vergangenen Frühjahr veranstaltete der NÖBV Gänserndorf und Mistelbach einen gemeinsamen Grundkurs für angehende Stabführer:innen.

In zwei Theorieeinheiten und einem intensiven Praxistag wurden wichtige Grundlagen wie Kommandos, Marschaufstellung und die Kriterien der Marschmusikbewertung geübt. "Wir konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, um unseren Verein in Zukunft noch sicherer und präziser anzuführen", so die teilnehmenden Stabführer aus Ebenthal, Wolfgang Grünauer und Stabführer-Stellvertreterin Anna Stöckl.



Probenwochenende von Sunny Brass

Auch heuer startete Sunny Brass wieder mit einem Probenwochenende in die neue Probensaison. Mit 18 Kindern ging es am Freitag, dem 28. August 2026, nach Raabs an der Thaya ins JUFA Hotel Waldviertel. Wir haben wieder fleißig geprobt, gemeinsam gespielt und jede Menge Spaß gehabt. Das Highlight war der bunte Abend am Samstag, bei dem die Kinder und Jugendlichen in vier Gruppen bei vier verschiedenen Spielen gegeneinander antraten. Bei der Abschlusschallenge mussten Boote gebaut werden, die anschließend im Planschbecken getestet wurden. Am Sonntag ließen wir das Wochenende beim Stadtsee Horn gemütlich ausklingen. Auf dem Heimweg durfte natürlich auch ein Besuch bei McDonald's nicht fehlen.



Was wir musikalisch alles dazugelernt haben, können Sie bei unserem Konzert am 6. Jänner 2027 um 15 Uhr im Veranstaltungssaal in Velm-Götzendorf hören.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Vokal Ebenthal

Kein Songcontest ohne Vokal Ebenthal

Am 06. Juni 2026 verwandelte Vokal Ebenthal den bis auf den letzten Platz gefüllten Schüttkasten in eine mitreißende Songcontest-Bühne. Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterte der Chor mit einer gelungenen Mischung aus internationalen Hits und österreichischen Klassikern. Auf ESC-Highlights wie „Merci, Chérie“, „Ein bisschen Frieden“, „Hold Me Now“ und „Insieme“ folgten auch österreichische Titel wie „I'm from Austria“ oder „Griechischer Wein“. Die Sängerinnen und Sänger bewiesen dabei einmal mehr ihre musikalische Vielseitigkeit und sorgten für beste Stimmung im Publikum. Auch die passende Bühnengestaltung trug dazu bei, echtes Songcontest-Flair in den Schüttkasten zu bringen.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgten die humorvollen Schauspielszenen zwischen den Liedern. Im Mittelpunkt stand das mysteriöse Verschwinden des ESC-

Pokals, wofür die Ebenthalerin Liesi sofort unter Verdacht geriet. Die beiden Ermittlerinnen Vroni und Fini nahmen in Ebenthal jeden Verein unter die Lupe, bis sich das Rätsel am Ende überraschend auflöste: Der Pokal wurde nicht gestohlen, sondern genau in Ebenthal startete eine neue ESC-Tradition: #PokalaufReisen. Mit viel Wortwitz und zahlreichen Anspielungen auf das Ebenthaler Ortsleben sorgten die Szenen immer wieder für große Lacher. So wurde auch das Publikum auf unterhaltsame Weise in die Suche nach dem verschwundenen Pokal miteinbezogen.

Die gelungene Verbindung aus Chormusik, Schauspiel und viel Humor machte den Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis. Das Ergebnis des Abends war eindeutig: Standing Ovationen und **12 Punkte für Vokal Ebenthal**.



Pfarre

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler,



Heuer am 3. Oktober vor genau 800 Jahren starb Franz von Assisi, einer der wohl bekanntesten katholischen Heiligen. Die Kirche gedenkt seiner in einem eigenen Jubiläumsjahr. In zahlreichen Veranstaltungen wird an ihn erinnert; zahlreiche Gebetstreffen

und Begegnungen finden statt.

Als Giovanni di Pietro Bernardone wird der Sohn eines reichen Tuchhändlers im Jahr 1181 oder 1182 in Assisi geboren und führt zunächst ein fröhliches und sorgenfreies Leben. Er begeistert sich wie seine Mutter für die französische Sprache und für das ritterlich-höfische Leben. Daher erhält er schließlich seinen Rufnamen „Francesco“: der kleine Franzose.

Später gerät er im Kriegsdienst in Gefangenschaft. Eine ernsthafte Erkrankung führt schließlich dazu, dass er sein Leben radikal umkrempelt: Er entsagt allem Reichtum, pflegt Leprakranke, lebt in radikaler Armut (er nennt sie seine „Gemahlin“) und bald schließen sich ihm viele Frauen und Männer an. Mehrere Ordensgemeinschaften entstehen.

Auf seine Initiative geht der bis heute mit viel Liebe gepflegte Brauch zurück, Krippen aufzustellen und so die Menschwerdung des Sohnes Gottes „handgreiflich“ erfahrbar werden zu lassen. Er predigt den Vögeln und

der Überlieferung nach auf einem Kreuzzug auch dem Sultan, er empfängt schließlich zwei Jahre vor seinem Tod die Wundmale, wie Christus sie hatte und ruft, wo immer er auftritt, zum Frieden und zur Versöhnung auf. Von Franziskus bleibt das radikale Vorbild eines Lebens in selbstgewählter Armut und Einfachheit, tiefste Naturverbundenheit und unbedingtem Frieden.

Es tut uns gut, uns in diesen Zeiten, in denen so viel Unfriede herrscht im Miteinander der Menschen, in denen immer deutlicher wird welche Folgen unser unverantwortlicher Umgang mit Gottes Schöpfung hat und wo wir immer öfter die Egomane, die Ichbezogenheit der Menschen sehen, an diesen Heiligen zu erinnern, der uns ins Stammbuch schreibt: „Wo Liebe ist und Weisheit, da ist weder Furcht noch Ungewissheit; wo Geduld und Demut, weder Zorn noch Aufregung; wo Armut und Freude, nicht Habsucht und Geiz; wo Ruhe und Besinnung, nicht Zerstreuung noch Haltlosigkeit.“ Ich will mich bemühen, mir seine Haltung mehr zu eigen zu machen, auch über das Jubiläumsjahr hinaus...!

Ihr/Dein Pfarrer

P. Hans-Ulrich Möring OT

mit dem Seelsorgeteam

des Pfarrverbands „Weinland um Maria Moos“

Wie es weitergehen wird: Grundlagen für die pastorale Arbeit im Pfarrverband Weinland um Maria Moos nach dem Ausscheiden von P. Piotr Rychel OT

Vor kurzem haben wir unseren bisherigen Kaplan P. Piotr Rychel OT verabschiedet, der mit 01. September 2026 eine neue Aufgabe als Pfarrvikar im Pfarrverband Anningerblick südlich von Wien übernommen hat. Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Seelsorge in der Deutschordenspfarre Gumpoldskirchen sein. Dieser Wechsel wurde nötig, weil der bisherige Pfarrvikar dort,

der vielen von Ihnen/Euch noch gut bekannte P. Karl Seethaler OT, 75 Jahre alt geworden ist und in den verdienten Ruhestand tritt. Zudem hatte auch die Erzdiözese Wien bereits signalisiert, dass in unserem Pfarrverband künftig nur mehr zwei Priester vorgesehen sind.



Daher möchte ich auch an dieser Stelle zunächst P. Piotr noch einmal ganz herzlich danken für seinen Dienst in unserer Mitte; er war mir eine große Hilfe und ich weiß, dass viele ihn sehr geschätzt haben. Er wird uns fehlen...!

So sind jetzt nur mehr P. Jean-Marie Schyma OP als Pfarrvikar und ich als leitender Pfarrer hauptamtlich in unserem Pfarrverband tätig, unterstützt durch Diakon Kurt Dörfler. Eine Vergrößerung des Pfarrverbands ist derzeit nicht vorgesehen.

In mehreren Gesprächen, auch mit unserem Herrn Weihbischof Stephan Turnovszky, haben P. Jean-Marie und ich uns vorgenommen, uns die pastorale Zuständigkeit so aufzuteilen, dass die Pfarren Ebenthal, Velm-Götzendorf und Spannberg eher durch P. Jean-Marie pastoral betreut werden, Loidesthal, Groß Inzersdorf (mit Gaiselberg) und Palterndorf eher von mir.

Dies trägt dem Wunsch von P. Jean-Marie Rechnung, in größerer Eigenständigkeit arbeiten zu können, und zudem auch dem Wunsch mancher Pfarrgemeinderäte nach größerer Kontinuität in der pastoralen Arbeit.

Außerdem wird es nötig sein, die Gottesdienstordnung an Sonntagen so zu verändern, dass sie grundsätzlich durch zwei Priester zu schaffen ist und konsequent verbindlich angelegt wird. Ggf. sollen auch Wortgottesfeiern vermehrt angeboten werden. Sonderwünsche und Festgottesdienste müssen sich künftig an dieser Ordnung orientieren. P. Jean-Marie möchte grundsätzlich an der Feier der Sonntagsmesse um 9.15 Uhr in Ebenthal festhalten und einmal im Monat eine heilige Messe am Sonntagabend feiern.

Nach Möglichkeit werden wir Priester an einem Wochenende tauschen, damit wir beide auch in den jeweils anderen Pfarren präsent bleiben.

Wir bitten, alle Anfragen zu Kasualien (Taufen, Trauungen, Begräbnissen usw.) zentral an die Pfarrsekretärin Frau Irene Erhäusl (0664/73970229) zu richten, bzw. direkt an den jeweils zuständigen Priester. Im Rahmen unserer Möglichkeiten sollen Wünsche nach einem bestimmten Seelsorger berücksichtigt werden.

Im Pfarrhof in Spannberg wird ein Pfarrbüro eingerichtet, in dem es Arbeitsplätze für den Pfarrer, den Pfarrvikar und eine Pfarrsekretärin gibt.

Neben der gemeinsamen Teamsitzung sollen auch re-

gelmäßig einmal während der Woche beide Priester dort gemeinsam anwesend sein, um die Arbeit gut aufeinander abstimmen zu können.

Als leitender Pfarrer bleibe ich verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den pfarrlichen Gremien, dem Pfarrgemeinderat (PGR) und dem Vermögensverwaltungsrat (VVR). Die VVR-Sitzungen werde ich in der Regel selbst leiten; P. Jean-Marie wird in Ebenthal, Velm-Götzendorf und Spannberg Mitglied mit Stimmrecht. PGR-Sitzungen können (wie auch bisher schon) auch ohne mich stattfinden und von P. Jean-Marie einberufen werden.

P. Karl Seethaler OT hat angeboten, im Pfarrverband für Aushilfen zur Verfügung zu stehen. Dabei muss von Anfang an klar sein, dass er als Pensionär im Rahmen seiner Möglichkeiten aushilft, nicht aber als dritter Hauptamtlicher ständig zur Verfügung stehen muss. Darauf legt auch die Erzdiözese wert.

P. Karl selbst möchte nach vielen Jahrzehnten aufopferungsvoller Tätigkeit nun Zeit haben für sich selbst, für neue Pläne und interessante Begegnungen. Er wird daher eher an den Wochenenden im Pfarrverband sein.

Diese Veränderungen in der pastoralen Arbeit werden insbesondere von den beiden hauptamtlichen Priestern zunächst viel Aufmerksamkeit und Kraft fordern. Daher ist derzeit nicht daran gedacht, an der Wohnsituation etwas zu ändern: P. Jean-Marie bleibt in Groß Inzersdorf, und ich werde weiterhin in Palterndorf erreichbar sein. Die weitere gemeinsame Arbeit wird weisen, ob es hier Veränderungen braucht.

Vieles wird neu zu ordnen und zu gestalten sein und wir werden nicht alle Wünsche erfüllen können. Wir bitten schon im Voraus um Ihr/Euer Verständnis!

Die Gestalt der Kirche verändert sich und wir sind als Pfarrverband davon nicht ausgenommen. Unveränderlich bleibt, dass Jesus immer dort gegenwärtig ist, wo zwei oder drei sich in seinem Namen versammeln (vgl. Mt 18,20).

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um daran zu erinnern, woher Priester- und Ordensberufungen kommen und wo pastorale Mitarbeiterinnen und –mitarbeiter ihre Wurzeln haben: in unseren Familien und Gemeinschaften!

Sie wachsen nicht auf Bäumen und nicht zuerst in Afrika oder Indien, sondern dort, wo ein Klima herrscht, in dem junge Menschen spüren können, wenn Gottes Ruf an sie ergeht und wo sie Unterstützung und Ermutigung erfahren!

Schauen wir, dass wir ein solches Klima in unserem Pfarrverband schaffen und schützen, indem wir wertschätzend über den Dienst der Seelsorgerinnen und Seelsorger sprechen und diesen Dienst mit unserem

Gebet und unserer Bereitschaft zur Mitarbeit unterstützen.

Wir brauchen Euer Gebet und Euer Wohlwollen; wir brauchen Verständnis füreinander und Geduld miteinander! So werden wir gemeinsam auch unter veränderten Vorzeichen Kirche Gottes sein!

Ihr/Dein Pfarrer

P. Hans-Ulrich Möring OT



Ich erhebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde erschaffen hat

2026

**Herzliche Einladung
zur
BIBELRUNDE**

für den Pfarrverband "Weinland um Maria Moos"
und für alle, die sich für die Bibel interessieren

Immer Donnerstag 19 Uhr

Großinzersdorf	Ebenthal	Velm-Götzendorf
17. September	22. Oktober	26. November

Keine Bibelvorkenntnisse notwendig
Dauer ca. 1,5 Stunden

*Auf euer Kommen freuen sich:
P. Jean-Marie, Diakon Kurt Dörfler und die Legion Mariens*

Maiandacht

Die Maiandacht gestalteten die Nazarethkinder heuer bei der Buxbaumkapelle. Bei schönem Frühlingswetter versammelten wir uns dort, um gemeinsam zu beten, zu singen und Maria besonders zu ehren. Die Andacht bot Gelegenheit, für einige Zeit zur Ruhe zu kommen und die besondere Atmosphäre bei der Kapelle zu genießen.



Franz Menner
2251 Ebenthal
Lindengrundgasse 10
0676 364 91 60
franzmenner@aon.at

KFZ WERKSTATT Franz MENNER



Reparatur aller Fahrzeugmarken!
Klimaanlagen, Leihwagen, Reifendienst, Gartengeräte,
Landmaschinen, Oldtimer
§ 57a

Geschäftszeiten
Mo-Do 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00, Fr 08.00 - 13.00
od. nach tel Vereinbarung

**NAZARETHSTUNDE
IN EBENTHAL**

Wir laden dich ganz herzlich ein.

Nazareth ist der Ort, an dem Jesus seine Kindheit verbracht hat. So wie Jesus damals von Maria, der Mutter Gottes, gelernt hat, dürft auch ihr mehr von Jesus erfahren. Wir werden singen, tanzen, loben, beten, spielen und Spaß haben.

 **Die 1. Nazarethstunde findet am
Freitag, 25.9.2026
von 16:00 – 17:00 Uhr
im Pfarrhof statt. Dann treffen wir
uns immer alle 2 Wochen.**

Auf Dein Kommen freuen sich
Maria Sterzinger & Michaela Sukop
Tel. Maria: 0664/88439349

Nazarethfest

Unser **Nazarethfest** feierten wir heuer gemeinsam mit der Nazarethgruppe Velm-Götzendorf. Wir begannen in der Kirche mit einer Andacht und der Möglichkeit zur heiligen Beichte.

Anschließend gab es vier Stationen zu den Themen **Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten**.

Zu Weihnachten gab es unter anderem ein Schätzspiel: Wie viele Kilometer musste die Heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten bewältigen? Es waren rund 450 Kilometer – und überall dort, wo sie Rast machte, passierten Wunder. Zu Ostern veranstalteten wir einen Wettlauf im Garten, bei dem es darum ging, wer am schnellsten an der Himmelstür ankommt. Zu Christi Himmelfahrt durfte man ein Lego-Maxerl auf einem Wattebausch in den Himmel ziehen. Bei der Pfingststation wurden mit verbundenen Augen Früchte verkostet und die Früchte des Heiligen Geistes gebastelt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein ließen wir unser gemeinsames Nazarethfest ausklingen.



Verabschiedung von Pater Piotr

Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde Pater Piotr aus unserem Pfarrverband **Weinland um Maria Moos** verabschiedet. Er wird unseren Pfarrverband verlassen und künftig in Gumpoldskirchen wirken.

Wir möchten Pater Piotr für sein Wirken und seinen Einsatz für unsere Pfarrgemeinde ganz herzlich danken. Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm alles

Gute, viel Freude und Gottes Segen! Gleichzeitig dürfen wir **Pater Karl** herzlich willkommen heißen. Er kehrt im Ruhestand wieder in unseren Pfarrverband zurück und wird uns künftig unterstützen. **Lieber Pater Piotr, danke für die gemeinsame Zeit – und lieber Pater Karl, herzlich willkommen zurück!**



Einzug in die Pfarrkirche Loidesthal.



Pater Piotr zelebrierte die Messe gemeinsam mit seinen Mitbrüdern des Deutschen Ordens.



Bgm. Christoph Veit bedankt sich im Namen der Marktgemeinde Ebenthal bei Pater Piotr für sein Wirken.



Pater Piotr gemeinsam mit Pater Karl und weiteren Wegbegleitern bei seiner Verabschiedung.





Pflege-Praxis für zuhause

Das Pflege-Lernzentrum vermittelt praxisnahes Wissen rund um Pflege und Betreuung. Monatliche Schwerpunkte machen Wissen ohne Vorkenntnisse direkt anwendbar.

Für Menschen, die pflegen, betreuen und unterstützen.

Bildungsangebot & Teilnahmeanforderungen:

www.pflege-lernzentrum.at

Online-
Teilnahme
möglich!

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Pflege-Lernzentrum

Karl-Eybl-Gasse 3a, 3500 Krems

05 9249-33120 | pflege-lernzentrum@noe.hilfswerk.at

noe.hilfswerk.at



Nägel &
Wimpern

Nicole Schmid
Stillfriederstraße 17a
2251 Ebenthal

+4369913433868

[f Nicole's Schönheitsstüberl](#)

[nicoles.schoenheitsstueberl](#)



So schön ist es bei uns in Ebenthal ...



© Mäsy Wallner

Freiwillige Feuerwehr



Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zistersdorf

Mit den **Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Zistersdorf** fand am Anfang Juli der Höhepunkt der diesjährigen Bewerbssaison statt.

Unsere Bewerbungsgruppe **Ebenthal 1** trat sowohl in der Disziplin **Bronze** als auch **Silber** an und konnte beide Bewerbe erfolgreich absolvieren. Mit guten Leistungen und großem Teamgeist setzte die Gruppe einen beein-

druckenden Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Bewerbssaison.

Die Freiwillige Feuerwehr Ebenthal gratuliert allen teilnehmenden Kameraden herzlich zu ihren Leistungen und bedankt sich für ihren engagierten Einsatz während der gesamten Bewerbssaison. Wir sind stolz auf euch!



v.l. hinten: Christoph Löffler, Heinz Münzker, Christoph Veit, Thomas Sterzinger, Rainer Jony

v.l. vorne: Bojan Matusic, Harald Lagler, David Schilling, Michael Zehetner, Bernhard Schober



Insgesamt 1.139 Bewerbungsgruppen aus Niederösterreich und darüber hinaus stellten beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb ihr Können unter Beweis.

141. Abschnittsfeuerwehrtag in Schönkirchen-Reyersdorf

Beim 141. Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrrab-schnittes Gänserndorf in Schönkirchen-Reyersdorf wurden verdiente Feuerwehrmitglieder für ihren langjährigen Einsatz und ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Die Freiwillige Feuerwehr Ebenthal gratuliert ihren Kameraden **Willi Hrubant** und **Hannes Stadlbauer** sehr herzlich zu ihren wohlverdienten Ehrungen. Ihr langjähriges Engagement und ihr unermüdlicher Einsatz für unsere Feuerwehr verdienen höchste Anerkennung.

Bereits am Vortag wurde **Sonja Loibl-Scsepka** für das erfolgreich erworbene **Funkleistungsabzeichen in Gold** ausgezeichnet. Ebenfalls das **Funkleistungsabzeichen in Gold** absolvierte unser neuer Kamerad **Christoph Löffler**. Die Auszeichnung erfolgte noch

vor seiner Überstellung zur FF Ebenthal – wir gratulieren ihm herzlich zu dieser großartigen Leistung!

Ebenfalls am Vortag trat unsere Bewerbungsgruppe in den Disziplinen **Bronze** und **Silber** an und konnte mit hervorragenden Leistungen **zwei Pokale** nach Ebenthal mit nach Hause bringen. Herzliche Gratulation zu diesem großartigen Erfolg!

Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und herzliche Gratulation zu den verdienten Auszeichnungen und Leistungen!





v.l. hinten: Harald Lagler, Thomas Sterzinger, Nico Fabian, Christoph Veit, Bernhard Schober
v.l. vorne: David Schilling, Rainer Jony, Heinz Münzker, Christoph Löffler



Die Freude über die 2 Pokale war bei den Kameraden der FF Ebenthal groß



FunktLeistungsabzeichen in Gold für Sonja Loibl-Scsepka und Christoph Löffler.



Die Freiwillige Feuerwehr Ebenthal gratuliert ihren Kameraden Willi Hrubant und Hannes Stadlbauer sehr herzlich zu ihren wohlverdienten Ehrungen.



Aktuelle Berichte über unsere Tätigkeiten finden Sie auch unter
www.ff-ebenthal.at

oder im Facebook unter
www.facebook.com/freiwilligefeuwehr.ebenthal



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.

www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 18. November 2026

von 15.30 - 20.00 Uhr

Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

Schüttkasten

EBENTHAL

Stillfriederstraße 1b

HINWEIS: Eine Blutspende ist bis zum 70. Geburtstag möglich!

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen aktuellen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



Wie viel Bargeld sollte man im Krisenfall zu Hause haben?

Ein großflächiger Stromausfall, oft als Blackout bezeichnet, würde nicht nur Licht und Heizung beeinträchtigen. Auch Bankomaten, Kartenzahlungen, Online-Banking und viele Kassensysteme könnten vorübergehend ausfallen. Deshalb empfehlen Katastrophenschutz- und Zivilschutzorganisationen, einen gewissen Bargeldvorrat in kleinen Scheinen zu Hause bereitzuhalten.

Eine allgemein gültige Summe gibt es nicht, da sie von der Haushaltsgröße und den individuellen Ausgaben abhängt. Als Orientierung gilt:

- Einpersonenhaushalt: etwa 100 bis 300 Euro
- Zweipersonenhaushalt: etwa 200 bis 500 Euro
- Familienhaushalt: etwa 500 bis 1.000 Euro

Entscheidend ist, dass das Bargeld ausreicht, um für mindestens eine Woche wichtige Einkäufe wie Lebensmittel, Trinkwasser, Medikamente oder Treibstoff bezahlen zu können.

Selbst wenn ein Geschäft geöffnet hat, funktionieren Kartenterminals ohne Strom oder Internet oft nicht. Händler können dann nur Bargeld akzeptieren.

Kleinere Stückelungen erleichtern das Bezahlen. Empfohlen werden Münzen sowie 5, 10 und 20-Euro-Scheine. Denn Wechselgeld kann knapp werden. Wer passend bezahlen kann, hat Vorteile.

Das Geld sollte sicher verwahrt werden, vor Feuer und Feuchtigkeit geschützt sein und für alle erwachsenen Haushaltsmitglieder auffindbar sein.

Bargeld ist nur ein Teil der Vorsorge. Bevorratung ist dringendst empfohlen!

- Lebensmittel für mindestens 7 bis 14 Tage
- Trinkwasser (ca. 2 Liter pro Person und Tag)
- Batterieradio, Taschenlampen und Ersatzbatterien
- Medikamente und Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Kochmöglichkeit ohne Strom
- Powerbanks für Mobiltelefone

Wer vorbereitet ist, bleibt in einer Krisensituation deutlich handlungsfähiger.

Auf der Homepage des österreichischen Zivilschutzverbandes <https://zivilschutz.at/> und des NÖ Zivilschutzverbandes www.noezsv.at finden sie weitere Informationen und Downloads zu Themen wie krisenfester Haushalt, Hausapotheke, Blackout, Bevorratung und mehr.

Österreichischer Zivilschutztag am 3. Oktober 2026

Der österreichweite Zivilschutztag mit dem jährlichen Zivilschutz-Probealarm findet am Samstag, dem 3. Oktober 2026, statt.

Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden im ganzen Land mehr als 8.000 Sirenen getestet, um die Funktion des Systems zu prüfen und die Bevölkerung mit den Signalen vertraut zu machen. Neben den klassischen akustischen Signalen werden auch Testwarnungen über das Mobilwarnsystem AT-Alert ausgesendet.

Am Zivilschutztag finden in unserem Bezirk ganztägige Blackoutübungen statt. Dabei werden der Bezirksführungsstab der BH Gänserndorf sowie der Bezirksführungsstab der Feuerwehr mit den Gemeinden zusammenarbeiten. Auch die Gemeinde Ebenthal wird an dieser Übung teilnehmen.

Mag. Sonja Loibl-Scsepka



 Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2026 zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



www.zivilschutzverband.at


ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at



Aus der Gemeindebücherei

Gerhard Loibelsberger - ein Portrait

Gerhard Loibelsberger wurde 1957 in Wien geboren. Er besuchte das Kollegium Kalksburg und studierte danach Germanistik an der Universität Wien. Er arbeitete zunächst als Werbe- und PR-Texter, bevor er sich der Schriftstellerei zuwandte. Im Jahr 2009 startete Loibelsberger mit den „**Naschmarkt-Morden**“ eine Serie historischer Kriminalromane rund um den schwergewichtigen Inspector Joseph Maria Nechyba. Der erste Band der Krimireihe beginnt im Jahr 1903. Der sympathische und genussfreudige Kult-Ermittler isst und trinkt sich durch das k. u. k. Wien der Jahrhundertwende. Das Alltagsleben in der Kaiserstadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird lebendig und atmosphärisch geschildert, der Untergang der Monarchie deutet sich bereits an.



Foto: © Andreas Hofer

Die historischen Krimis zeichnen sich durch Lokalkolorit, Wiener Dialekt und Nechybas kulinarische Vorlieben aus. Vervollständigt wurde die Serie durch das Kochbuch „**Alt Wiener Küche – Inspector Nechybas mörderisch gute Rezepte**“. Gerhard Loibelsberger ist verheiratet und liebt wie seine Romanfigur die Wiener Küche, isst aber auch gerne italienisch. Somit erscheint es folgerichtig, dass er auch Venedig-Krimis verfasst hat, die jedoch in der Gegenwart spielen und Mafia-Machenschaften mit italienischem Lebensgefühl und Kulinarik verbinden.

Loibelsberger tritt auch mit zwei Musikprojekten auf: mit einer Rockband sowie mit einem avantgardistischen Improvisationsprojekt. Er mag Rock, Blues und Jazz, aber auch Barockmusik und Klassik. Einige Werke von Gerhard Loibelsberger stehen für Sie in der Gemeindebücherei zum Verleih bereit:

Die Inspector-Nechyba-Serie:

Die Naschmarkt-Morde

Reigen des Todes

Mord und Brand

Todeswalzer

Der Henker von Wien

Schönbrunner Finale

Sowie der Roman aus dem alten Wien: **Alles Geld der Welt** – ein historischer Wirtschaftskrimi.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unseren Öffnungszeiten:

Jeden Sonntag von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr

Renate Werni

Computer • Netzwerk • Service

+43 2282 61330 • info@move1.at • www.move1.at
2230 Gänserndorf • Bahnstraße 44

Pflastererei Alimanovic

Industriestraße 6 • 2292 Engelhartstetten

02214 3358

alimanovic@aon.at

Unser Dialekträtsel - Dialekt direkt

Wenn KI Bairisch lernt: Dialekte als Datenschatz

„Mia san wirkli reich, mia haum an grossn Schotz! Oba wia scho in da Bibl steht, vagrom derf man ned, virahoin und stoiz sei soi ma!“

Im Internet stieß ich neulich auf diesen interessanten Artikel, den Christian Sachsinger auf BR24 Radio am 16.6.2026 gestaltet hat. ChatGPT und andere Dienste wollen also auch in die **Welt des Dialekts** vordringen! Ob es ihnen gelingt, steht auf einem anderen Blatt, leicht haben sie es hoffentlich nicht.

„**Bairisch** (unser Dialekt, Anm.) ist keine einheitliche Sprache. Es gibt unzählige Dialekte ohne klare regionale Grenzen. Dieses Sprachwarr soll nun eine **künstliche Intelligenz** lernen.

Es gibt diese mal mehr, mal weniger sinnigen Sprach-Tests, mit denen man nicht aus Bayern Stammende hierzulande gerne auflaufen lässt. Beispiel: "Wannst an Schmei hädst schupfadstn" (Rechtschrift kann abweichen) – übersetzt auf Hochdeutsch bedeutet das: "Wenn du Schnupftabak hättest, würdest du ihn schnupfen." Bayern geben dann gerne noch zum Besten, wie man diesen Satz durchkonjugiert, also: "Wenn ich Schnupftabak hätte; wenn du ..."

Einschub eines Nichtraucher: Prinz Eugen war seinerzeit dem Laster Schnupftabak verfallen, inzwischen hat sich bei uns die Tabaksucht weiterentwickelt, Pfeifenrauchen, Zigaretten, Zigarren, Vapes, Tabakbeutel ... mit einem Wort: „Xund san olle ned, a wauns

noch Wanille, Zitrone und Ribisl riachn!“

Wer an diesen Worten scheitert, kann sich damit trösten, dass sich auch der Sprach-Gigant ChatGPT daran die Zähne ausbeißt. Auf die Frage, was denn dieser eingesprochene Text heißen könnte, kommt nur virtuelles Schulterzucken.

Bairisch hat endlose Variationen

Das soll ein Projekt nun ändern, bei dem der Landesverein für Heimatpflege und zwei Lehrstühle der



LMU München zusammenarbeiten. Eine künstliche Intelligenz (KI) soll dabei Bairisch lernen – und zwar mit all seinen regionalen Nuancen. Es gibt nämlich nicht das eine Bairische, sondern es handelt sich um eine Sprachfamilie mit unzähligen Dialekten und Variationen. Wobei sich die sprachlichen Gewohnheiten über die Zeit auch noch ständig verändern.

Wo verlaufen die Sprachgrenzen?

Der Nutzen, den das aktuelle Projekt erbringen soll, ist vielfältig. Lars Bülow, Sprachwissenschaftler und Leiter des Lehrstuhls an der LMU München für germanistische

Linguistik, forscht zur bairischen Sprache nicht nur in Bayern, sondern auch in Österreich und Südtirol. Er erhofft sich neue Erkenntnisse über die regionalen Unterschiede und Sprachgrenzen im Bairischen, wie er im BR24-Gespräch erzählt. Wo zum Beispiel wird aus dem südbairischen "bäs" für böse, ein nordbairisches "beiis". Ferner kann sich Bülow einen konkreten Nutzen für die Menschen im Alltag vorstellen. Das zeige ein Blick in die Schweiz.

KIs sollen "Sprache der Herzen" erlernen

In Krankenhäusern in der deutschsprachigen Schweiz leisten Dialekt-KIs laut dem LMU-Experten bereits gute Dienste und sorgen dafür, dass es **zu weniger Missverständnissen** zwischen Patienten und Personal kommt.

Die Erfahrung lässt sich gedanklich weiterspinnen. Maschinen sollen über kurz oder lang in die Lage versetzt werden, Menschen "mit der **Sprache ihres Herzens**" anzureden und zu verstehen, wie Bülow das formuliert. Er kann sich zum Beispiel vorstellen, dass sich etwa das Navi im Auto so einstellen lässt, dass es den jeweiligen regionalen bairischen Dialekt beherrscht. Ob das hilft, die Aggressivität im Straßenverkehr zu senken? Muss sich zeigen.

KI-Training als Sisyphusarbeit

Das Training der KI ist in diesem Fall extrem mühsam. Die Mitarbeitenden des Projekts werden in die Regionen fahren, um dort Stimmen einzusammeln. Die Tonaufnahmen müssen dann transkribiert und ins Hochdeutsche übersetzt werden. Wenigstens ein Teil dieser Arbeit wird von Menschen gemacht, da die KIs die Dialekte ja eben noch nicht beherrschen. Pro Region sollen für das Projekt 20 bis 40 Stunden an Tonaufnahmen gemacht werden.

Los geht's in zwei Regionen

Angefangen wird in Mittenwald (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) und im Raum Mühldorf am Inn. Ab Juli werden dort die Interviews geführt. Wie viele Punkte oder Regionen insgesamt getrennt untersucht werden, ist noch unklar. Am Ende aber sollen nicht nur User und Wissenschaftler profitieren. Man sieht in dem Projekt kulturpolitische Bedeutung. Wenn man mit seinem Navi so sprechen kann, wie einem der Mund gewachsen ist, dann hilft das womöglich, die Dialekte Bayerns lebendig zu halten, so die Überzeugung der Initiatoren des Projektes.

Sprache und Identität - warum wir Dialekte brauchen

Leonore Kratz hat in einem Beitrag von SWR1 am 14. Juni 2026 vor allem die Gefühlsebene von Dialekten herausgestrichen.

Dialekte sind so etwas wie das Wir-Gefühl einer Region. Denn das regionale Sprechen erzeugt ein Zusammengehörigkeitsgefühl, erklärt die Sprachwissenschaftlerin Astrid Ad-

ler im Gespräch mit SWR1.

Dialekte brauchen Nähe

Astrid Adler forscht am Mannheimer Leibniz-Institut für Deutsche Sprache zu Dialekten. Dafür hat sie Menschen in ganz Deutschland befragt. Sie weiß genau, in welchen Situationen Menschen am liebsten Dialekt sprechen: In Nähe- und in informellen Situationen. Also am Familien-Tisch, in der Kneipe oder unterwegs mit Freunden. Denn die Menschen wissen: Zuhause oder im Freundeskreis werde ich verstanden. In beruflichen Situationen wechseln Dialektsprecherinnen und -sprecher dagegen oft ins Hochdeutsche, ergänzt die Wissenschaftlerin. Man könnte sagen: Je offizieller und distanzierter die Gesprächssituation wird, desto häufiger wird Hochdeutsch gesprochen. Hinzu kommt, dass es am Arbeitsplatz auch andere Dialektsprecher geben muss.

Schwäbisch beliebter als Pfälzisch

Ob Alemannisch, Kurpfälzisch oder Eifeler Platt - im Südwesten gibt es besonders viele Dialekte. Manche sind in Deutschland beliebter als andere, sagt Astrid Adler. So werden Schwäbisch, Norddeutsch und Bairisch in Umfragen beispielsweise als besonders sympathisch eingestuft. Pfälzisch befindet sich dagegen eher auf der mittleren Skala.

Schwäbisch-Unterricht auf einer Stuttgarter Mülltonne.



Pfälzer müssen jetzt aber nicht traurig sein. Dialekte, die sehr bekannt sind, laden eher dazu ein, bewertet zu werden, so die Sprachwissenschaftlerin. Und zwar positiv wie negativ. Pfälzisch hat den Vorteil, dass es weniger prominent ist und darum weniger negative Bewertungen bekommt.

Dialekt-Sprecher werden teils abgewertet

Bis heute gibt es Vorurteile gegen Dialektsprecher, sagt Astrid Adler. "Dialekte werden bewertet und finden sich oft als 'niedrigere' Varianten wieder." Hochdeutsch hingegen gelte als die anerkannte Variante, um weiterzukommen. Menschen würden sehr unterschiedlich wahrgenommen - je nachdem, ob sie einen Dialekt sprechen oder nicht.

„Oba mia im Weiviadl füün uns ned obagmocht, waun ma unsan Dialekt vawendn. Des is unsra Geheimsprach, do kennan daun Zuagraste und ondar nua zualosn, und mia fian des Woat!“

Mag. Georg Lobner

1. Mamlass	4. Hoban	7. sabln
2. Reanka	5. Giftschibal	8. Minkal
3. Mamlad	6. Robnbradl	9. Koich

Kennen Sie die Bedeutung dieser Ausdrücke?

Die Auflösung finden Sie auf Seite 53.

Zuagraste - Weggezogene und Ebenthaler „Ureinwohner“

In der letzten Ausgabe war die gesuchte Person **Caroline Lehner**.



Er ist ein Ebenthaler Ureinwohner und wenn man ihn sieht, dann rollt er durch den Ort. Zwar etwas wortkarg, liebt er es, an der frischen Luft zu sein. Am liebsten ist er im (warmen) Wasser und wenn er ruhige Musik hört, dann kann er

richtig gut entspannen. Routine und Ruhe sind für ihn sehr wichtig, Unangenehmes erträgt er mit einer Engelsgeduld. Als absoluter Familienmensch ist er immer in Begleitung unterwegs – viele Damen bemühen sich um ihn. Er ist – sagt seine Familie – etwas speziell und in der Gemeinschaft gut eingebettet. Na, wen suchen wir diesmal???

Hinweis in eigener Sache:

Ohne Helferlein im Hintergrund, die mir Tipps geben, sind Gemeinderätsel schwierig. Wenn Sie also jemanden aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis überraschen wollen: Her mit ein paar Fakten, Geheimnissen und Besonderheiten Ihrer Lieben. Sie wünschen, ich schreibe!

Wir „lesen“ uns!

Ingrid Krennmair

ingrid.krennmair@gmail.com

[0664 444 6097](tel:06644446097)

Ingrid Krennmair



Post.at

Partner

Ebenthaler Kommunal GmbH

Unser G'schäft



**Hauptstraße 66
2251 Ebenthal**



**Mo-Fr 06:30-12:00 16:00-18:00
Sa 07:00 - 12:00**



Aus der Gemeindechronik

80 Jahre später auf den Spuren eines Gefallenen: Das Schicksal von Wladimir Dmitriewitsch Burakow

Wer durch Niederösterreich fährt, stößt immer wieder auf steinerne Obelisk, Soldatengräber oder parkähnliche Friedhöfe. Oft werden sie kaum beachtet, doch sie erzählen von den letzten dramatischen Wochen des Zweiten Weltkriegs und vom Vormarsch der Roten Armee im Frühjahr 1945. Noch heute suchen viele Menschen nach dem Verbleib ihrer Angehörigen.

Auch das Gemeindeamt bekommt immer wieder Anfragen zu gefallen oder vermissten Familienmitgliedern – so erst vor wenigen Wochen. Eine Anfrage kam von der Kulturabteilung der Botschaft Russlands in Österreich, die andere war von Frau Ekaterina Karepova. Der Inhalt war gleich: *Gesucht wird das Grab des sowjetischen Offiziers Kapitän Wladimir Dmitriewitsch Burakow.*

Beide Anfragen landeten bei mir - und damit begann eine nicht so einfache, aber bewegende Spurensuche in die Vergangenheit, auf die ich Sie gerne mitnehme!

Wer war Wladimir Dmitriewitsch Burakow – und was hat das mit Ebenthal zu tun?

Wladimir Dmitriewitsch Burakow wurde am 28. September 1912 in Archangelsk, einer Hafenstadt in Nordrussland, als Sohn einer Lehrerfamilie geboren. Die Burakows sind Russen und lebten ursprünglich in der heutigen Oblast Kostroma (ehemals Gouvernement Wologda). Sein Bruder Anatoli war der Urgroßvater von Ekaterina Karepova.



Wladimir Dmitriewitsch Burakow
© Ekaterina Karepova

Vor und während der ersten Kriegsjahre lebte Wladimir in Moskau und arbeitete als Journalist. Aus den vorliegenden Unterlagen lässt sich der militärische Weg von Wladimir gut nachvollziehen.

Er war ursprünglich bei der 422. Schützendivision. Diese Division wurde 1941 aufgestellt und kämpfte zunächst im Süden der Sowjetunion.

Ekaterina Karepova hat mir auf Nachfrage viel über Wladimir geschrieben, Fotos gesendet und sogar die Originalbriefe seiner Kameraden ins Deutsche übersetzt. Darin enthalten sind persönliche Erinnerungen und bewegende Schilderungen seines letzten Tages. Aber der Re-

he nach!

Während der sowjetischen Gegenoffensive im November 1942 bis Anfang 1943 nahm sie an den Kämpfen zur Vernichtung der eingeschlossenen 6. Armee teil. Nach den Erfolgen bei Stalingrad erhielt die Division den Gardestatus, was als besondere Auszeichnung gilt.

Am 1. März 1943 wurde aus der 422. Schützendivision die 81. Garde-Schützendivision. Da Burakow bis 1945 bei dieser Formation blieb, kämpfte er wohl in der Ukraine, in Rumänien, in Ungarn und schließlich in Österreich.

Am **Foto vom Mai 1944** ist zu lesen: „An meine liebe Mutter, von ihrem Sohn Wladimir. Rumänien, Mai 1944.“ Burakow ist bereits Garde-Oberleutnant (Schulterklappen mit Mittelstreifen und mit 3 Sternen). An seiner rechten Brust trägt er auf der Brusttasche das "Gardeabzeichen", das 1941 für alle Soldaten, die in einem "Garde"-Verband dienten, gestiftet wurde. Darüber ist der "Orden vom Roten Stern" zu erkennen. An seiner linken Brust trägt er die „Medaille für Tapferkeit“. Daneben ist die „Medaille für die Verteidigung von Stalingrad“ zu erkennen.



„An meine liebe Mutter, von ihrem Sohn Wladimir. Rumänien, Mai 1944.“ © Ekaterina Karepova

11. April 1945

Am 11. April 1945 erreichten die Kämpfe des Zweiten Weltkriegs auch den Raum an der March. Stillfried und Angern lagen unmittelbar an der damaligen Frontlinie zur Slowakei. Von Norden und Osten rückte die Rote Armee weiter in das Weinviertel vor. Das Sowjetische Informationsbüro meldet für den 11. April ausdrücklich „ЭБЕНТАЛЬ“ (= Ebenthal) als einen jener Orte, die die Truppen der 2. Ukrainischen Front westlich der March/Morava auf österreichischem Gebiet einnahmen.

Ebenthal gehörte zum unmittelbaren Operationsraum der 72. Garde-Schützendivision, die dort vom 6. bis 13. April schwere Angriffskämpfe führte und in Ebenthal blieb. Auch die 81. Garde-Schützendivision und Wladimir Burakow waren an

dieser Aktion beteiligt. Ende März kam sie aus dem Raum der Slowakei nach Westen.

Das Einsatzjournal der 81. Garde-Division vermerkt für den 11. April 1945: „Das Regiment setzte in der zweiten Staffel der Division den Kampf fort und hatte keine unmittelbare Berührung mit dem Gegner. Um 10:00 Uhr rückte das Regiment in Ebenthal aus. [...] Verluste des Regiments: Infolge von Kampfhandlungen wurden innerhalb von zwei Tagen zwei Soldaten verwundet.“

Dabei handelte es sich wohl um Wladimir Dimitriewitsch Burakow und Iwan Iwanowitsch Kriwoiwan. Beide erlagen am selben Tag ihren schweren Verletzungen. Wladimir war Garde-Kapitän (Hauptmann) als er am 11. April 1945 im Alter von 32 Jahren starb.

Wladimirs Kamerad Sergei Koslenko hat Ende April 1945 bzw. Juli 1946 Briefe an Wladimirs Mutter Maria Alexandrowna und seinen Bruder Anatoli geschrieben. Darin schilderte er die letzten Tage und Minuten von Wladimirs Leben:

Wolodja kam am ersten Tag ums Leben, als unsere Einheit den Fluss Morava überquerte. Er fiel auf österreichischem Gebiet während eines Bombenangriffs. Er traf an dem Ort ein, an den gerade der Gefechtsstand der Division verlegt worden war, und begann als Korrespondent ein Gespräch mit einem unserer Pionierhelden.

Die Bombardierung des Ortes begann plötzlich. Die Messerschmitt gingen in den Sturzflug und warfen ihre Bomben auf die Kreuzung ab, an der sich Trosskolonnen, Fahrzeuge und Menschen angesammelt hatten. Auch Wolodja war dort. Zusammen mit seinem Gesprächspartner gelang es ihm noch, sich in einen Straßengraben zu werfen. Unglücklicherweise war der Graben jedoch nicht tief genug. Ein Splitter der letzten von den Deutschen abgeworfenen Bombe traf ihn an der Oberlippe, nahe dem Schnurrbart, durchschlug den Kiefer unterhalb des rechten Auges und blieb im Schädel stecken. Er verlor sofort das Bewusstsein. Er lebte noch zwei Stunden, ohne wieder zu Bewusstsein zu kommen. Wir beerdigten ihn am 12. April, am folgenden Tag, unweit der Morava, in dem Ort Ebenthal, auf österreichischem Boden. Ich habe einige Dinge, die ich Ihnen übergeben muss: sein blutbeflecktes Notizbuch und seinen Bleistift, die er im Augenblick des Bombenangriffs in den Händen hielt.

Wladimir hinterließ keine Nachkommen. Die **amtliche Todesnachricht der Roten Armee** an seine Mutter, die Bürgerin Burakowa Maria Aleksandrowna, vermeldet, dass ihr Sohn Garde-Kapitän Burakow Wladimir Dmitriewitsch im Kampf für das sozialistische Vaterland, seiner militärischen Pflicht und seinem Eid treu, Tapferkeit und Heldenmut bewiesen hat und am 11. April 1945 gefallen ist. Er wurde am 12. April 1945 mit militärischen Ehren beigesetzt.

Bemerkenswert ist, dass der Bestattungsort – im Gegensatz zu vielen anderen Mitteilungen dieser Art - genau angegeben wird: Österreich, Ebenthal, Garten des Hauses des bulgarischen Prinzen von Coburg-Sachsen.

Erinnerungsorte gegen das Vergessen

Zunächst wurden die Gefallenen dort begraben, wo sie starben – in einfachen Feldgräbern.

So auch Wladimir und Iwan, die beide am 12. April im Schlossgarten begraben wurden. Es gibt ein **Foto von der Beerdigung** in Ebenthal, das auf der Rückseite die Aufschrift „12.4.1945, Ebenthal, Österreich“ trägt. Zu sehen ist ein Doppelbegräbnis; die Särge stehen aufgebahrt auf Barockstühlen.



Foto vom Begräbnis im Schlossgarten von Schloss Ebenthal, datiert: 12. IV. 45 Ebenthal Austria © Ekaterina Karepova

Nach Kriegsende begann die systematische Umbettung auf Ortsfriedhöfe und in eigens errichtete sowjetische Kriegsgräberanlagen. Auch die beiden Verstorbenen wurden umgebettet. Die Umbettungen fanden 1945 bis 1957 statt.

Im „Namens- und Grablagenverzeichnis - Sowjetische Tote des Zweiten Weltkrieges in Österreich“ von Peter Sixl – einem 977 Seiten dicken Gedenkbuch, das sich wie ein Telefonbuch liest – finden sich mehrere Gefallene der 81. Garde-Schützendivision im Weinviertel. Für Ebenthal sind quellenmäßig – auch durch die Friedhofsliste in Mistelbach – zwei Namen gesichert: Oberleutnant Wassili Michailowitsch Sedow (gest. 04.05.1945, 6.GPzArmee, S-U, NÖ., Umbettung: Schönkirchen-Reyersdorf) und Soldat Iwan Iwanowitsch Kriwoiwan, (1926, Ost Kasachstan – 04.1945, Leninogorsk, Rote Armee, Umbettung: Mistelbach).

Der Name „Burakow“ steht im Gedenkbuch.

Die Angaben stimmen: Offizier, Rote Armee, Umbettung: Mistelbach – ABER Vorname und Vatername passen nicht! Der Eintrag lautet auf Burakow, Konstantin Iwanowitsch. Auf der Friedhofsliste von Mistelbach findet sich gar kein „Burakow“. Es ist durchaus möglich, dass aufgrund von unterschiedlicher Schreibweisen der russischen Namen bzw. aufgrund eines Übertragungsfehlers der Name falsch angegeben ist.

Von Ekaterina habe ich erfahren, dass Wladimirs Mutter Maria Alexandrowna nach Österreich eingeladen wurde, um das Gemeinschaftsgrab zu besuchen. Schon damals hieß es, dass ihr Sohn zusammen mit einem weiteren Soldaten aus Ebenthal umgebettet worden war. Sie hat die Einladung aus Altersgründen nicht angenommen; Wladimirs Mutter starb 1964.

Daher dürfte Wladimir Dmitriewitsch Burakow mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit seine letzte Ruhestätte gemeinsam mit Iwan Iwanowitsch Kriwoiwan am „Sowjetischen Soldatenfriedhof“ in Mistelbach gefunden haben.

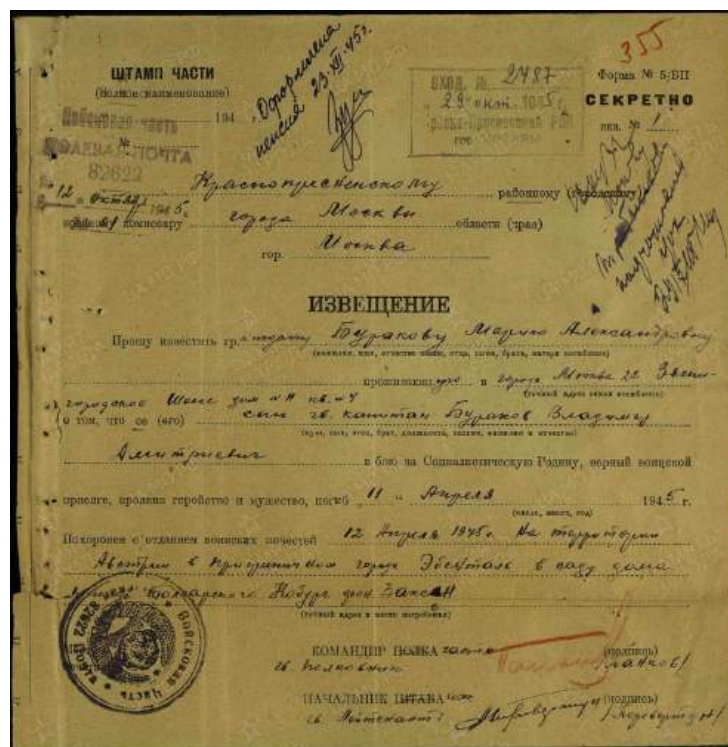
Sein Schicksal steht stellvertretend für alle Toten des Zweiten Weltkriegs und ist zugleich ein Zeugnis dafür, dass die Geschichte auch mehr als 80 Jahre später noch nicht vollständig aufgearbeitet ist. Erinnerungsarbeit ist nie abgeschlossen: Archive werden ausgewertet, historische Unterlagen verglichen und internationale Anfragen bearbeitet, um das Schicksal einzelner Gefallener zu klären. Hinter jedem Namen steht ein Mensch, dessen Lebensweg durch den Krieg jäh beendet wurde.

Die Recherchearbeit war aufwendig und ich möchte DANKE sagen: Mag.a Susanne Bezdek (BMI), Mag. Peter Steiner (HGM), Brigitta Trisko (Friedhofsverwaltung Mistelbach) und meinen russischsprachigen Freund:innen – zusammen haben wir (hoffentlich) eine Antwort gefunden!

Mag.^a Andrea Böhm, BA



Sowjetische Kriegsgräberanlage Mistelbach / Sowjetischer Soldatenfriedhof
© Andrea Böhm



Amtliche Todesnachricht der Roten Armee © www.pamyat-naroda.ru

ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF

WERNER GRÜNWALD

VERSICHERUNG UND VORSORGE-MANAGEMENT



Versicherung und Vorsorgemanagement sind heute wichtiger denn je!

Ich biete Ihnen kostenlos und unverbindlich:

- eine umfassende Analyse und Bedarfserhebung,
- die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes,
- verlässliche Betreuung und
- kompetentes Service.

Telefon: +43 699 195 38 208
E-Mail: info@werner-gruenwald.at
Website: www.werner-gruenwald.at

UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER –
IHR PARTNER MIT HANDSCHLAGQUALITÄT!

BAU MIT HOLZ
BAU MIT

POLL

komplett bedacht!

WWW.POELL.CC

HOLZBRU
INGENIEURHOLZBRU
BRÜCKENBÄUEREI
SPENGLEREI
PLANUNG
STATIK
BRÜCKENBAU



Um- / Zubau & Aufstockungen in Holzbauweise

Diese Berufe waren dann mal weg

Viele Berufe sind in den letzten Jahrzehnten verschwunden. Heimlich, still und leise. Plötzlich waren sie nicht mehr da.

Ich erinnere mich zum Beispiel noch sehr gut an die sogenannten „Bierkutscher“. Das Bier wurde früher in Holzfässern zu den Wirts- und Gasthäusern geführt. Der Holzwagen, auf dem die Bierfässer lagen oder hingen, wurde von Pferden gezogen. Das Foto entstand auf der Hernalser Hauptstraße im Wien der Fünfzigerjahre. Am Bestimmungsort angekommen, wurden die Fässer in die Kühlanlage des Wirts- oder Gasthauses eingelagert, damit das Bier den Gästen kühl serviert werden konnte. Kühlanlagen, wie sie heute überall im Einsatz sind, gab es damals natürlich noch nicht. Die Kühlung funktionierte damals mit Eisblöcken, die von den „Eismännern“ geliefert wurden. In Wien gab es im 20. Bezirk eine Eisfabrik, die auf die Produktion von Eisblöcken spezialisiert war. Das Eis wurde wie das Bier in von Pferden gezogenen Wagen geliefert. Diese Eiswagen waren ebenfalls aus Holz gebaut und hatten isolierte Fächer, die die in einheitlichen Maßen produzierten Eisblöcke aufnahmen. Wichtigstes Werkzeug des Eismanns war ein Messer, mit dem er die Eisblöcke bei den Kunden auf das richtige Maß trimmte. Die Kühlanlagen der Wirtshäuser verfügten nämlich je nach Fabrikat über unterschiedlich große Eisfächer.



Ein Beruf, den es in dieser Form heute auch nicht mehr gibt, war der Sandstreuer. Heute fahren im Winter Streufahrzeuge, die die Straßen bei Schnee und Eis für die Autofahrer befahrbar machen. Der Lenker kann von der Führerkabine aus die Streueinrichtung, die hinten am LKW montiert ist, bedienen. Früher stand auf der Ladefläche des LKW einfach ein Straßenarbeiter, der mit einer Schaufel Streugut auf die Fahrbahn warf. Damals war natürlich viel weniger Verkehr auf den Straßen. Heute wäre dies viel zu gefährlich und würde schon vom sicherheitstechnischen Standpunkt aus nicht mehr funktionieren.

Beschäftigten wir uns bis jetzt nur mit männlichen Berufen, kommen wir nun zu einem typisch weiblichen Beruf, den es in dieser Form heute aber auch nicht mehr gibt. Es handelt sich um das „Fräulein vom Amt“, das die Aufgabe hatte, Telefongespräche zwischen zwei Gesprächspartnern zu vermitteln. Tatsächlich wurden für diese Tätigkeit von Anfang an aus-

schließlich Damen eingesetzt. Wegen der höheren Stimmlage waren die Vermittlungsdamen besser zu verstehen als männliche Vermittlungskräfte und außerdem „übten sie größere Geduld und Höflichkeit und die Teilnehmer waren rücksichtsvoller gegen sie“. Zum Nachtdienst konnten die Damen allerdings nicht eingeteilt werden, da „es zu beachtlichen Unziemlichkeiten führen würde, wenn im Nachtdienst eine Vermittlungsdame mit einem technischen Assistenten, die nach Charaktereigenschaften nicht ausgesucht werden können, nebeneinander sich selbst überlassen blieben“. Die unter

Anführungszeichen gesetzten Texte sind Originalzitate aus den damaligen Dienstanweisungen. Mit der Automatisierung des Fernsprechkverkehrs verschwand nach und nach auch dieser Beruf.

Bei der damaligen Post- und Telegraphenverwaltung gab es neben den Damen in der Telefonvermittlung auch Mitarbeiterinnen im technischen Bereich. Speziell in den Kriegs- und Nachkriegsjahren

setzte man weibliches Personal als Apparatentstörerinnen ein. Seit der Liberalisierung werden den A1-Kunden keine Pflichtapparate mehr zur Verfügung gestellt und auch nicht mehr verrechnet. Somit gibt es auch den Beruf der Apparatentstörer nicht mehr. Das Tätigkeitsfeld der heutigen Kundendienstmitarbeiter hat sich von der Montage und Entstörung von Telefonapparaten hin zum Elektronikspezialisten, Netzwerktechniker, Übertragungstechniker u. Ä. verlagert. Übrigens ist die Anzahl der weiblichen Mitarbeiter im Kundendienst in den letzten Jahren ständig gestiegen. Wann haben Sie den letzten Luftballonverkäufer gesehen? Früher sah man die Luftballonverkäufer in Wien im Prater, in der Inneren Stadt, am Kahlenberg, eigentlich vor allen touristischen Zentren. Speziell zur Zeit der Erstkommunion und der Firmung sowie in den Sommerferien standen die Luftballonverkäufer überall herum, um ihre Waren an den Mann bzw. an das Kind zu bringen.

Das waren nur einige Beispiele für die vielen Berufe, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten langsam verschwunden sind. Es gab auch noch Bandlkrämer, Strumpfrepassiererinnen, Salzgurkenverkäufer, Hausierer, Dienstmänner und viele andere lustige und interessante Berufe ...

Gerhard Fürnweger



Ebenthal einst und jetzt

Dieses historische Bild stammt aus dem Archiv der Marktgemeinde Ebenthal - Hofkellergasse - Kreuzung Am Schulerberg im Jahre 1981.



© Marktgemeinde Ebenthal

Die Marktgemeinde Ebenthal sucht

HISTORISCHES MATERIAL

Helfen Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten!

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?
Unterstützen Sie uns bei der **Entstehung unserer Topothek.**

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:
Marktgemeinde Ebenthal 02538/8110, marktgemeinde@ebenthal.at

Rezepte aus Ebenthal

Topfentorte

Zutaten:

5 Eier	200 g Zucker
200 g weiche Butter	500 g (Mager)Topfen
2 ½ Pk. Vanille-Puddingpulver	1 gestr. TL Backpulver
1 EL Staubzucker	Nach Geschmack:
	1 Dose Pfirsiche, od zB Heidelbeeren



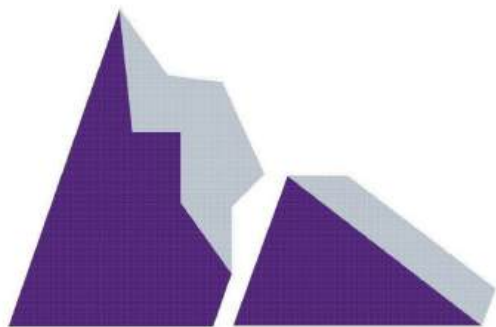
Zubereitung

Eier trennen, Eiweiß steif schlagen, 50 g Zucker einrieseln lassen. Butter und restlichen Zucker cremig rühren, Eigelb nacheinander unterrühren.

Topfen, Puddingpulver und Backpulver ebenfalls einrühren. Schnee unterheben. Springform (26cm) einfetten und bemehlen, Hälfte der Masse einfüllen, nach Belieben Obst verteilen, restliche Masse darauf verteilen.

Bei 175° Heißluft 50-60 Minuten backen, danach in der Form auskühlen lassen und mit Zucker bestreuen.

Romana Lagler



STEINMETZ
KRIPPEL

Zistersdorf

www.krippel-stein.at

- | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------|
| 1. unbeweglicher Mensch | 4. Hafer | 7. laufen |
| 2. große Scheibe Brot | 5. in die Höhe stehender Haarwirbel | 8. kleine Insekten |
| 3. Marmelade (jetzt wieder in der EU erlaubt) | 6. Schlingel, mieser Typ | 9. Kalk |

Wir gratulieren

Zum Nachwuchs:

Nicole Kopp und Werner Veit

Lina



Zum Jubiläum gratuliert die Marktgemeinde Ebenthal ...

Jubilare

90. Geburtstag

Johanna Neumann

80. Geburtstag

Maria Wolfram
Franz Anton Rambousek

70. Geburtstag

Ernst Emil Pastucha
Herbert Zillinger



Wir gedenken unserer Verstorbenen



Eveline Zwonarits

Maria Deim



Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für's Finanzieren und Versichern

der-finanzberater.at GmbH

Ernst Schwarzügel +43 676 632 54 35

Wir gratulieren

Zum Jubiläum gratuliert die Marktgemeinde Ebenthal ...



...Frau Johanna Neumann zum 90. Geburtstag



... Frau Maria Wolfram zum 80. Geburtstag



...Herrn Herbert Zillinger zum 70. Geburtstag



KOLLER ENERGIE
 WASSER - HEIZUNG - KÜHLUNG - PHOTOVOLTAIK
WWW.KOLLER-ENERGIE.AT
 0660/4075160
 OFFICE@KOLLER-ENERGIE.AT

INGENIEURKONSULENTEN FÜR
 RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG



DI Evelyn Brito und DI Florian Huysza
 Marktplatz 18 - 20/3 | A-2193 Wilfersdorf
office@raum-planung.at | www.raum-planung.at



Kiss Gabriel
 Masseur

Tel.: 0650/ 97 05 028

Hauptstraße 12
 2251 Ebenthal

Veranstaltungen

Sonntag, 27. September

15:00 Uhr Erntedankfest Pfarre Ebenthal
Kirche/Schüttkasten

Sonntag, 4. Oktober

15:00 Uhr Sturmstand ÖVP Ebenthal im Kaiserpark

Fr., Sa., So., 9.-11. Oktober

16:00 Uhr Heurigentage - Weinbau Roman Sauer
im Schüttkasten

Sonntag, 18. Oktober

10:00 Uhr Tag der offenen Ateliers im Schüttkasten
bis
16:00 Uhr

Samstag, 7. November

16:00 Uhr Jubiläumsmesse Pfarrgemeinderat Ebenthal
Kirche/Schüttkasten

Samstag, 14. November

16:00 Uhr Weihnachtsmarkt - Lifestyle Eck
bis
20:00 Uhr Waidendorferstraße 1

Sonntag, 15. November

11:00 Uhr Weihnachtsmarkt - Lifestyle Eck
bis
20:00 Uhr Waidendorferstraße 1

Sonntag, 8. November

17:00 Uhr Benefizveranstaltung - Mitten drin in Afrika
im Schüttkasten

Sonntag, 15. November

08:00 Uhr Cäcilia Messe des Musikvereins Ebenthal
Kirche/Schüttkasten

Mittwoch, 18. November

15:30 Uhr Blutspenden im Schüttkasten
15:30 Uhr - 17:30 Uhr und 18:30 Uhr - 20:30 Uhr

Samstag, 21. November

19:00 Uhr Benefizveranstaltung - Mitten drin in Afrika
im Schüttkasten

Samstag, 5. Dezember

17:00 Uhr Der Nikolaus kommt in Begleitung von
Krampussen zum Vorplatz des Schüttkastens

Sonntag, 13. Dezember

16:00 Uhr Adventkonzert Vokal Ebenthal in der Kirche

Mittwoch, 30. Dezember

16:00 Uhr Punschstand der Frühschoppenrunde Ebenthal
in der Kellergasse

EBENTHALER FAHRTENDIENST 

Machen Sie mit!
Unterstützen wir gemeinsam ältere Gemeindebürger, die nicht mehr so mobil sind!

Unsere Idee

- 1 Viele Ebenthalerinnen und Ebenthaler haben ein Auto. Zeit und wollen älteren Gemeindebürgern helfen! Diese Personen melden sich telefonisch am Gemeindeamt!
- 2 Es wird die WhatsApp-Gruppe "Ebenthaler Fahrtendienst" erstellt, in der alle, die helfen wollen, Mitglied sind!
- 3 Hat jemand Zeit, setzt sich die Person direkt mit Frau Musterfrau in Verbindung! Alles weitere wird direkt zwischen den beiden Personen geregelt! Die Marktgemeinde Ebenthal tritt lediglich als Vermittler auf!

Frau Musterfrau hat am Donnerstag um 10 Uhr einen Arzttermin in Ollersdorf! Sie ruft mind. 2 Tage vorher am Gemeindeamt an. Ein Mitarbeiter gibt diesen Bedarf in der WhatsApp Gruppe bekannt! Jetzt wird's spannend - meldet sich jemand?

GESUNDE GEMEINDE
Tut gut!
www.gesundebz.at

